



## Chronik: Kirgistan im Jahr 2013

<b>Januar</b>	
4.1.2013	Kirgistan und Usbekistan haben einen Vertrag über koordiniertes Vorgehen im gemeinsamen zentralasiatischen Stromnetz unterzeichnet, meldet Akipress.
6.1.2013	In der usbekischen Enklave Soch (Gebiet Batken) kommt es zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen Kirgisen und Bewohnern des in der Enklave gelegenen Dorfes Hoschjar. Fast 40 Kirgisen werden als Geiseln genommen, mehrere Auto zerstört. Auslöser war die Aufstellung von Hochspannungsmasten auf zur Enklave gehörendem Territorium.
7.1.2013	Alle Geiseln werden nach Verhandlungen wieder freigelassen. Die Grenztruppen Usbekistan und Kirgistans vereinbaren eine gemeinsame Untersuchung der Ereignisse.
7.1.2013	Der derzeitige OSZE-Vorsitzende und ukrainische Außenminister Leonid Koschara begrüßt die Freilassung der Geiseln in Soch, fordert beide Seiten zum Dialog auf und bietet die Unterstützung der OSZE an.
7.1.2013	In Bischkek werden zwei Journalistinnen, die von einer Suche nach illegalen Stromnutzern berichten, von einem Anwohner krankenhaushausreif geschlagen.
8.1.2013	Nach Angaben von Wirtschaftsminister Temir Sarijew betrug das Wirtschaftswachstum 2012 4 %.
8.1.2013	Im Bezirk Usgen (Gebiet Osch) kommt es zu einer Massenschlägerei zwischen Kirgisen und Arbeitern der chinesischen Elektrizitätsfirma TWEA. 19 chinesische und neun kirgisische Staatsbürger werden schwer verletzt. Auslöser soll ein gestohlenen Handy gewesen sein.
9.1.2013	Nach Angaben der Nachrichtenagentur Tazabek wird Kirgistan nach Unterzeichnung eines neuen Gasvertrages mit Usbekistan mit Gas zum Preis von 290 US-Dollar für 1.000 m <sup>3</sup> beliefert. Mit Kasachstan wurde ein Übereinkommen über Gaslieferungen im ersten Quartal 2013 zum Preis von 224 US-Dollar für 1.000 m <sup>3</sup> erreicht.
9.1.2013	Der staatliche Grenzdienst schließt vorübergehend mehrere Grenzübergänge nach Usbekistan im Gebiet Batken. Die Grenzübergänge der Enklave Soch waren bereits am Vortag geschlossen worden.
9.1.2013	Das Außenministerium weist in einer Erklärung usbekische Beschuldigungen

	wegen der Ereignisse in Soch bis zum Abschluss einer sorgfältigen Untersuchung als voreilig zurück. Eine kirgisische Untersuchungskommission wird eingerichtet.
9.1.2013	Der Gouverneur des Gebiets Batken, Jenischbek Rassakow, beklagt vor der Presse, dass er im Laufe des Jahres 2012 drei Briefe an den Gouverneur des usbekischen Gebiets Fergana mit der Bitte um gemeinsame Bemühungen in Soch gesandt habe ohne eine Antwort zu erhalten. Die aktuelle Lage in Soch sei instabil.
10.1.2013	Der Prozess gegen die Ata-Dschurt Politiker Kamtschibek Taschijew, Sadyr Dschaparow und Talant Mamytow wird ausgesetzt, nachdem ein Rechtsanwalt der drei Politiker die Unparteilichkeit des Richters in Zweifel gezogen hat.
10.1.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet ein Gesetz, mit dem Waffen und militärische Güter von Einfuhrzöllen befreit werden.
10.1.2013	Kirgisische Medien melden, dass der Gouverneur des usbekischen Gebiets Fergana, Schuchrat Ganijew, bei einem Treffen mit dem Gouverneur von Batken die Kompensation der materiellen Schäden der Ereignisse von Soch durch den usbekischen Staat zugesagt habe.
11.1.2013	Am Abend wird in Osch der Chef des Direktorats Süd der Abteilung zum Kampf mit dem organisierten Verbrechen und Korruption, Tolkunbek Schonojew, erschossen.
14.1.2013	Ein der Ermordung von Schonojew Verdächtiger wird verhaftet, nach weiteren wird gesucht. Das Verbrechen soll ein Racheakt der kriminellen Bande von Almambet Anapijajew sein.
14.1.2013	Im Bezirk Ala-Buka (Gebiet Dschalalabad) überschreiten drei usbekische Staatsbürger illegal die Grenze, verletzen einen Viehhirten schwer und stehlen ca. 100 Schafe; der Raub der übrigen Herde wird durch das Hinzukommen eines weiteren Hirten verhindert. Am Abend werden die meisten Tiere wieder ihren Besitzern übergeben.
14.1.2013	Der Rat für nachhaltige Entwicklung billigt die von Präsident Atambajew vorgestellte neue Strategie für nachhaltige Entwicklung. Das von 2013–2017 gültige Dokument hat zum Ziel, Kirgistan zu einem stabilen, demokratischen Staat mit einer sich dynamisch entwickelnden Wirtschaft zu machen.
15.1.2013	24.kg meldet, dass Usbekistan acht kirgisischen Staatsbürgern, deren Autos bei den Unruhen in Soch zerstört worden waren, bereits eine Kompensation gezahlt hat. Insgesamt sollen sich die usbekischen Zahlungen auf 150.000 US-Dollar belaufen. Laut einer Meldung von Radio Ozodlik wurde das Geld nicht vom Staat, sondern von Businessmen in Soch aufgebracht.
16.1.2013	U.S. Assistant Secretary of State Robert Blake wird in Bischkek von Präsident Atambajew und Premierminister Satybaldijew zu Gesprächen empfangen. Atambajew unterstreicht, dass der Flughafen Manas ab 2014 ein rein ziviler Luftknotenpunkt sein werde.
16.1.2013	Die Regierung beschließt die Abschaffung des im Sommer 2010 gebildeten

	Direktorats für den Wiederaufbau von Osch und Dschalalabad. Seine Aufgaben werden von der Direktion für Bau und Entwicklung übernommen.
17.1.2013	Kirgisische Grenzsoldaten errichten einen Stacheldrahtzaun zwischen dem kirgisischen Dorf Tscharbak und dem in der usbekischen Enklave Soch gelegenen Hoschjar. Die Grenzübergänge nach Soch sind nach wie vor geschlossen, die Versorgungslage soll nach Medienberichten schlecht sein.
18.1.2013	Präsident Atambajew ernennt den bisherigen Vorsitzenden des Parlamentskomitees für Verteidigung und Sicherheit, Tokon Mamytow, zum neuen Vorsitzenden des Grenzschutzes.
19.1.2013	Das Parlament verabschiedet einen Gesetzesentwurf, mit dem Kirgisisch zur einzigen Amtssprache wird. Übersetzungen ins Russische sollen nur noch bei Bedarf erfolgen.
19.1.2013	Der 1. Kongress der Veteranen wählt den ehemaligen General Anwar Sartajew zum Ombudsmann der Veteranen, da die zuständigen staatlichen Stellen nach Ansicht der Teilnehmer ihre Rechte nicht vertreten.
21.1.2013	Der Pressedienst des Innenministeriums teilt mit, dass 2012 in Bischkek 726 Demonstrationen stattgefunden haben, von denen 316 politisch und 410 sozioökonomisch motiviert waren. Im Zusammenhang mit den Demonstrationen fanden 94 Prozesse statt.
22.1.2013	Nach Angaben des neuen Chefs des Grenzdienstes, Tokon Mamytow, sind 58 Einzelabschnitte von zusammen 200 km Länge der insgesamt 1.373 km langen Grenze zwischen Kirgistan und Usbekistan noch nicht delimitiert und demarkiert.
22.1.2013	Der Grenzschutz gibt bekannt, dass Usbekistan am 21.1. die Eisenbahngrenzübergänge nach Kirgistan im Fergana-Tal einseitig geschlossen hat.
22.1.2013	Premierminister Dschantoro Satybaldijew verspricht auf einer Sitzung über die Probleme des Gebietes Batken rasche Maßnahmen zur Lösung der Probleme der an die Enklave Soch grenzenden kirgisischen Dörfer, insbesondere beim Straßenbau, der Sicherstellung der Wasser- und Energieversorgung sowie der Bereitstellung von Brennmaterial, Lebensmitteln und Medikamenten.
23.1.2013	Das Parlament wählt in zwei Wahlgängen Tursunbek Akun erneut zum Ombudsmann.
23.1.2013	RFE/RL meldet, dass seit dem 21.1. in Bischkek Verhandlungen zwischen tadschikischen und kirgisischen Delegationen über die Festlegung der strittigen Abschnitte der gemeinsamen Grenze stattfinden. Von den 970 km der gemeinsamen Grenzen waren 1991 nur 519 km definiert. Die jetzigen Verhandlungen sind auf einen 40 km langen Grenzabschnitt konzentriert.
23.1.2013	Bei einem Gespräch mit Notstandsminister Kubatbek Bornow bringt der stellvertretende Landeschef des World Food Programme, Michael Huggins, die Bereitschaft seiner Organisation zum Ausdruck, bei der Versorgung der Dörfer rings um Soch zu helfen.

23.1.2013	Usbekistan blockiert den Zugang zu der in seinem Territorium (Gebiet Andischan) liegenden kirgisischen Enklave Barak, Nahrungsmittel sollen bereits knapp sein.
24.1.2013	Der US-Luftwaffenstützpunkt Manas soll dem Staat laut einer Meldung von Akipress 2012 Einkünfte von insgesamt 142 Mio. US-Dollar gebracht haben.
24.1.2013	Osmonbek Artykbajew, der Chef der staatlichen Inspektion für die Sicherheit von Umwelt und Technik, kündigt die Ausstellung von Strafbefehlen in Höhe von 160 Mio. US-Dollar für Centerra Gold, die Betreibergesellschaft der größten Goldabbaustätte Kirgistans, Kumtor, an, weil sie geforderte Umweltmaßnahmen nicht erfüllt hat.
24.1.2013	Das Parlament verabschiedet in erster Lesung eine Gesetzesänderung, mit der die Höchststrafe für Korruption auf 20 Jahre mit zusätzlicher Konfiszierung des Eigentums heraufgesetzt wird.
24.1.2013	Das Ministerium für Bildung und Wissenschaft stellt aus Geldmangel das Programm zur Versorgung von 100 ausgewählten Schulen mit modernem Unterrichtsequipment ein.
25.1.2013	Nach Angaben des Grenzdienstes wurde ein Übereinkommen mit Usbekistan über die Versorgung der Enklaven Soch, Schachirmarden und Barak mit humanitären Hilfsgütern getroffen. Die Aktion ist bereits angelaufen.
25.1.2013	Bei einem Treffen in Baku geben die Chefs der Truppen der Innenministerien und der Polizei von Aserbajdschan, der Türkei und Kirgistan die Bildung der Eurasian Military-Status Law-Enforcement Organization bekannt.
27.1.2013	Kyrgyzstan Airlines nimmt den Flugbetrieb zwischen Bischkek und Taschkent nach langer Unterbrechung wieder auf.
28.1.2013	Premierminister Dschantoro Satybaldijew betont vor Vertretern der Weltbank die Gesprächsbereitschaft seiner Regierung gegenüber der kanadischen Centerra Gold Inc.. Wirtschaftsminister Temir Sarijew sagt zum gleichen Thema vor der Presse, dass eine Verstaatlichung der von der Goldabbaugesellschaft ausgebeuteten Kumtormine nicht geplant sei, allerdings fordere man Nachverhandlungen und 5 Mrd. Som (105 Mio. US-Dollar) mehr als im Vertrag von 2009 vereinbart.
28.1.2013	Kabar meldet, dass der von Usbekistan einseitig geschlossene Eisenbahngrenzübergang im Ferganatal wieder geöffnet ist.
28.1.2013	Die Regierung verabschiedet ein Programm zum Kampf gegen den Menschenhandel für die Jahre 2013–2016.
28.1.2013	Ein Erdbeben der Stärke 6,5 auf der Richterskala erschüttert den Osten des Gebiets Issyk-Kul. Mehrere Häuser werden zerstört, Menschen kommen nicht zu Schaden.
29.1.2013	Nach Angaben des Energieministeriums exportierte Kirgistan 2012 1,5 Mrd. kWh Strom und damit nur 57 % der Menge des Vorjahres, davon gingen 1, 27 Mrd. nach Kasachstan, der Rest nach Usbekistan und China.

31.1.2013	In Bischkek wird ein Vertrag über Zusammenarbeit der militärisch-technischen Industrie zwischen dem kirgisischen Industrie- und Energieministerium und dem Dienst für militärische und technische Zusammenarbeit der RF unterzeichnet.
31.1.2013	Das Bildungsministerium teilt mit, dass in diesem Jahr die Hochschulzugangsprüfungen nur noch auf Kirgisisch und Russisch abgelegt werden können und wegen mangelnden Interesses nicht mehr, wie bisher, auch auf Usbekisch.
31.1.2013	Vor dem Parlamentsgebäude setzt sich eine Frau in Brand, um gegen die nach ihrer Meinung ungerechtfertigte Verurteilung ihres Sohnes zu einer Freiheitsstrafe von 13 Jahren im Zusammenhang mit einem Mordfall zu protestieren. Sie erleidet schwere Verbrennungen, befindet sich aber nicht in Lebensgefahr.
<b>Februar</b>	
1.2.2013	Bei einer Parlamentssitzung wird bekannt, dass ca. 60 % der Rentner des Landes nur die Minimalrente von 4.270 Som (89,5 US-Dollar) erhalten.
2.2.2013	Nach Angaben des Grenzdienstes haben sich die usbekischen und kirgisischen Verantwortlichen über die Wiedereröffnung der wegen der Zusammenstöße in Soch geschlossenen Grenzübergänge geeinigt.
5.2.2013	Außenminister Jerlan Abdyldajew trifft am Rande des Gipfeltreffens der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) in Kairo mit seinen Amtskollegen aus Ägypten, Senegal und Saudi-Arabien zusammen.
5.2.2013	Alle 39 Zeitsoldaten der Truppen des Innenministeriums, die am 3.2. von ihrem Stützpunkt desertiert waren, sind gefunden und wieder dorthin gebracht worden, teilt ein Sprecher des Ministeriums mit.
5.2.2013	An einem Grenzkontrollpunkt zwischen Kirgistan und Tadschikistan im Gebiet Batken kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen ca. 20 Tadschiken, die größere Mengen Alkohol nach Kirgistan schmuggeln wollen und Grenzern, die erst durch Schüsse beendet werden.
6.2.2013	Örtliche Medien melden, dass bereits 260 m Stacheldrahtzaun zur Abgrenzung der usbekischen Enklave Soch von kirgisischem Territorium gezogen wurden.
6.2.2013	Nach Untersuchungsergebnissen des Migrationszentrums der Russischen Akademie der Wissenschaften ist der Anteil weiblicher Arbeitsmigranten aus Kirgistan mit 30–40 % der höchste aller zentralasiatischen Staaten.
6.2.2013	Außenminister Abdyldajew erörtert bei einem Treffen mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Jerlan Idrissow am Rande des Treffens der Organisation für islamische Zusammenarbeit in Kairo u. a. die Wiedereröffnung von zwei Grenzübergängen zwischen beiden Staaten.
7.2.2013	Nach Angaben des stellvertretenden Direktors der Nationalbank, Abdybaly tegin Suerkul, hat Kirgistan ca. 3 t Goldreserven bei Schweizer Banken deponiert.

7.2.2013	Der Abgeordnete Tursunbai Bakir uluu erklärt vor dem Parlament, der usbekische Präsident Islam Karimow habe sich schon im Januar bereit erklärt, die Enklave Soch zum Preis von 1,5 – 2 Mrd. US-Dollar an Kirgistan zu verkaufen.
7.2.2013	Das Oberste Gericht entscheidet im Gegensatz zu unteren Instanzen, dass die Einkommen der Abgeordneten nicht veröffentlicht werden müssen. Asamat Adilow, der Anwalt der klageführenden Koalition für Demokratie und Zivilgesellschaft, kündigt weitere Rechtsschritte an.
9.2.2013	In Osch findet, organisiert vom Radiosender Yntymak, erstmals seit den ethnischen Zusammenstößen von 2010 ein öffentliches Popkonzert mit usbekischen und kirgisischen Beteiligten statt.
11.2.2013	Die Nachrichtenagentur KirTAG meldet, dass im Gebiet Dschalalabad zehn Mitglieder einer Bande von Räufern und Viehdieben festgenommen wurden, einige von ihnen sollen der Hizb ut-Tahrir nahestehen.
12.2.2013	Vertreter des Internetproviders ElCat teilen mit, dass das Unternehmen im Sommer 2012 ca. 220 km Glasfaserkabel von Irkeschtam (Gebiet Osch) an der chinesischen Grenze nach Karamyk (Gebiet Batken) an der Grenze zu Tadschikistan verlegt und so eine Internetverbindung zwischen China und Tadschikistan hergestellt und abgelegene kirgisische Orte an das Internet angeschlossen hat.
12.2.2013	Nach Angaben von Wirtschaftsminister Sarijew hat die Kumtor Operating Company seit 2007 260 t Gold gefördert, für 4,86 Mrd. US-Dollar verkauft und damit einen Netto-Gewinn von 1,021 Mrd. US-Dollar gemacht. Kirgistan erhielt nur 489 Mio. US-Dollar Steuern, d.i. ca. 10 %. Sarijew fordert daher eine Vertragsrevision.
12.2.2013	Ein Militärgericht in Bischkek verurteilt Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew in absentia zu einer 24jährigen Freiheitsstrafe, sein Bruder Dschanyschbek wird ebenfalls in Abwesenheit zu einer lebenslänglichen Strafe verurteilt.
12.2.2013	Nach Angaben des Gesundheitsministeriums sind 2012 158 Personen an AIDS gestorben, darunter acht Kinder. Die Zahl der HIV-Infektionen sei weiter steigend.
13.2.2013	Im Zentrum von Bischkek demonstrieren ca. 3.000 Anhänger der Partei Ata-Meken gegen eine Resolution der Parlamentskommission zur Untersuchung der Plünderungen beim Sturz Kurmanbek Bakijews im April 2010, in der die Beteiligung prominenter Mitglieder ihrer Partei, darunter auch Parteichef Omurbek Tekebajew, an den Vorgängen festgestellt wird.
13.2.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet eine Gesetzesänderung, die die Blockade von Straßen durch Demonstranten unter Strafe stellt (30–50 Minimallöhne für Individuen, 500–700 Minimallöhne für organisierte Gruppen).
14.2.2013	KirTAG berichtet, dass in der von Usbekistan blockierten Enklave Barak Medikamente und Lebensmittel knapp würden, Kranke und Schwangere würden nicht herausgelassen.
15.2.2013	Premierminister Satybaldijew und Nationalbankchefin Sina Asankoschojewa unterzeichnen eine Vereinbarung, mit der das für 2013 angestrebte

	Wirtschaftswachstum auf 7 % festgesetzt wird, weitere Ziele sind makroökonomische Stabilisierung und die Einhaltung sozialer Verpflichtungen.
15.2.2013	Dem ehemaligen Ombudsmann für Menschenrechte und Abgeordneten der Partei Ar-Namys, Tursunbai bakir uluu, wird vorgeworfen, einige Tage zuvor bei einer Meinungsverschiedenheit einen Journalisten geschlagen zu haben. Er selbst bestreitet dies, eine anwesende Abgeordnete bestätigt es. Die Staatsanwaltschaft sieht keinen Grund zum Einschreiten.
15.2.2013	Nach Angaben von Freedom House erfüllt das Institut des Ombudsmann in Kirgistan nicht alle Bestimmungen der Pariser Prinzipien, ist aber im Vergleich zu denen der Nachbarländer unabhängig.
18.2.2013	Mirbek Mukanbekow, im Staatskomitee für nationale Sicherheit zuständig für die Haftanstalten Kirgistans, wurde entlassen, meldet RFE/RL. Es wird ein Zusammenhang mit dem Hungerstreik des inhaftierten ehemaligen Bürgermeisters von Bischkek, Nariman Tulejew, vermutet, der seit drei Tagen die Nahrungsaufnahme verweigert und behauptet, ihm sei eine wegen Krebs dringende medizinische Betreuung nur nach Zahlung von 50.000 US-Dollar zugesagt worden.
19.2.2013	Bei einem Treffen mit Wirtschaftsminister Sarijew nennt ADB-Landesdirektorin Rie Hiraoke fünf künftige Förderschwerpunkte der Bank: Verbesserung des Investitionsklimas, Transportinfrastruktur, Energie, Bildung sowie Wasser und Abwasser.
19.2.2013	In der Stadt Dschalalabad werden fünf Männer unter dem Verdacht der Mitgliedschaft bei Hizb ut-Tahrir verhaftet.
20.2.2013	Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums befinden sich auf kirgischem Territorium drei Gas- und sieben Erdölförderstätten. Die Vorkommen werden auf noch 4,9 Mrd. m <sup>3</sup> Gas und 11,6 Mio. t Öl geschätzt.
20.2.2013	Die Website des Innenministeriums und anderer staatlicher Stellen wurde von usbekischen Hackern geknackt und die Botschaft »Wir sind gegen Rassismus« eingestellt, meldet RFE/RL.
21.2.2013	Das Parlament verabschiedet eine neue Struktur der Regierungsinstitutionen. Neu ist u. a. das Amt eines stellvertretenden Premierministers für Sicherheit und Grenzfragen, das nach Regierungsangaben zur Lösung der bestehenden Grenzkonflikte geschaffen werden musste, weil der usbekische zuständige Minister den Rang eines Premier hat und nur mit einem Gleichgestellten reden will.
21.2.2013	Das Parlament billigt die Ratifizierung des Vertrages mit Russland über den Bau von Kamar-Ata 1 und der Naryn-Kaskade vom 20.9.2012.
21.2.2013	Das Parlament verabschiedet eine Resolution, mit der es der Regierung eine Dreimonatsfrist für eine Nachverhandlung des Kumtor-Vertrages von 2009 gibt und eine Reihe von Verhandlungspunkten definiert. Falls der angestrebte Kompromiss nicht gefunden werden sollte, wird ein Verfahren zur Auflösung des Vertrages gefordert.

21.2.2013	Das Parlament sendet einen Appell an die interparlamentarischen Versammlungen der EurasEC und der GUS sowie die Parlamentarischen Versammlungen der CSTO, OSZE und an den Europarat mit der Bitte um Unterstützung der kirgisischen Auslieferungsanträge für Ex-Präsident Bakijew und seinen Bruder Dschanyschbek an Belarus.
21.2.2013	Nach Schätzungen des Außenministeriums befinden sich derzeit ca. 500.000 Kirgisen als Arbeitsmigranten in Russland, 200.000 in Kasachstan.
21.2.2013	Nach Angaben von RFE/RL stauen sich am Grenzübergang Tschon-Kapka (Gebiet Talas) nach Kasachstan ca. 100 mit Obst beladene LKW, deren Fahrer sich weigern, eine von Kasachstan neu geforderte Gebühr von 15 Tenge (0,1 US-Dollar) pro Kilo zu zahlen.
22.2.2013	Abdyldy Surantschijew wird unerwartet zum neuen Innenminister ernannt. Der 63jährige Generalmajor der Polizei hatte diesen Posten schon einmal während der Amtszeit des ersten Präsidenten Kirgistans, Askar Akajew, inne.
22.2.2013	Die Centerra Gold Inc. erklärt in Reaktion auf die Parlamentsresolution zu Kumtor, dass der Vertrag von 2009 legal zustande gekommen sei, strittige Punkte müssten von einem internationalen Schiedsgericht entschieden werden.
25.2.2013	Nach Forschungs- und Umfrageergebnissen des Wirtschaftsministeriums soll die Schattenwirtschaft in Kirgistan zwischen 2005 und 2011 um 14 % geschrumpft sein. Ihr Anteil am BIP soll bei 39 % liegen.
26.2.2013	HRW meldet, dass der Usbeke Schuchrat Musin seit dem 18.2. spurlos aus Bischkek verschwunden ist. Der vom Flüchtlingskommissariat der UN anerkannte Flüchtling war 2008 aus Angst vor religiöser Verfolgung mit seiner Familie aus dem usbekischen Chanabad (Gebiet Andischan) nach Bischkek übergesiedelt.
26.2.2013	Präsident Almasbek Atambajew entlässt auf Vorschlag von Premierminister Dschantoro Satybaldijew Aljasbek Alimkulow von seinem Posten als Minister für Jugend, Arbeit und Beschäftigung und Ibragim Dschunusow als Minister für Kultur und Tourismus.
26.2.2013	Der Bürgermeister von Osch, Melis Myrsakmatow, verspricht bei der Unterzeichnung eines Kooperationsabkommens mit der NGO Human Rights Council, dass die Menschenrechte in städtischen Einrichtungen beachtet würden.
27.2.2013	Die Generalstaatsanwaltschaft sendet aufgrund des Urteils des Bischkeker Militärgerichts vom 22.2. einen Auslieferungsantrag für Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew und seinen Bruder Dschanyschbek an die weißrussische Generalstaatsanwaltschaft.
27.2.2013	Das Oberste Gericht hebt das Urteil über eine lebenslange Freiheitsstrafe für Machamat Bisurukow vom Herbst 2012 auf und verweist die Angelegenheit an das Gebietsgericht von Osch zurück. Der ethnische Usbeke war in einem umstrittenen Prozess im Zusammenhang mit den Zusammenstößen von Osch im Jahr 2010 verurteilt worden.



28.2.2013	Präsident Atambajew äußert sich am Ende seiner Japanreise, bei der er von Kaiser Akihito, Premierminister Shinzo Abe und dem Sprecher des Unterhauses des japanischen Parlamentes, Bunmei Ibuki, empfangen wurde, hoch zufrieden mit den Ergebnissen und fordert eine Intensivierung der Kontakte zwischen beiden Staaten.
28.2.2013	Nach Angaben der FAO hat Kirgistan zwischen 2000 und 2010 mit 84 Mio. US-Dollar am meisten Unterstützung für seine Landwirtschaft von allen zentralasiatischen Staaten bekommen.
28.2.2013	Das Committee to Protect Journalists (CPJ) sendet einen Brief mit der Aufforderung, den Fall des usbekischen Journalisten und Menschenrechtlers Asimschan Askarow wieder aufzunehmen, an die Generalstaatsanwaltschaft und Präsident Atambajew.
28.2.2013	Die russische Nesawisimaja Gaseta behauptet, dass eine neue russische Militärbasis in Osch zum Zentrum der in Zentralasien stationierten russischen Truppen werden solle. Von kirgisischer Seite wird dies dementiert.
28.2.2013	Das Parlament bestätigt den früheren Innenminister Schamil Atachanow als vierten stellvertretenden Premierminister mit dem neuen Zuständigkeitsbereich Sicherheit, Rechtsordnung und Grenzfragen.
<b>März</b>	
4.3.2013	UN-Generalsekretär Ban Ki Moon ernennt Ex-Präsidentin Rosa Otunbajewa zur Vertreterin des Rates der UN-Friedensuniversität (UPEACE) in Costa Rica.
4.3.2013	Die Frau von Asimschan Askarow wendet sich mit einem offenen Brief an die regionale Vertretung der UNO, die EU-Vertretung in Kirgistan, die Botschaften der USA, Deutschlands und Frankreichs sowie das OSZE-Zentrum in Bischkek und Menschenrechtler und Journalisten, in dem sie um Unterstützung bei dem Versuch bittet, eine unabhängige Untersuchung der vielfach als juristisch fragwürdig kritisierten Verurteilung des Journalisten und Menschenrechtlers usbekischer Nationalität zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe einzuleiten.
4.3.2013	In der Redaktion der Zeitung Tribuna wird ein Paket mit drei Granaten gefunden; ihr Chefredakteur, Yrysbek Omursakow, vermutet einen Zusammenhang mit dem Erscheinen seines Buches über die Ereignisse des Jahres 2010.
5.3.2013	Ca. 100 Demonstranten, die die Freilassung der seit Oktober 2012 inhaftierten Politiker der Partei Ata-Dschurt, Kamtschibek Taschijew, Sadyr Dschaparow und Talant Mamytow, fordern, besetzen in Dschalalabad das Gebäude der Gebietsverwaltung, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen. Einige Demonstrantinnen verbringen dort auch die Nacht zum 6.3.
5.3.2013	In Dschalalabad kommt der schwerkriminelle Bandenchef Bolot Mamatow bei einer Schießerei vor seinem Haus ums Leben.
6.3.2013	In Dschalalabad wird weiter für die Freilassung der Ata-Dschurt-Politiker, die Nationalisierung der Kumtor-Goldmine und die Auflösung des Parlaments

	demonstriert.
6.3.2013	Der Rat der Menschenrechtsaktivisten spricht sich gegen Gewalt bei Demonstrationen aus und verurteilt das Vorgehen einer Gruppe von Frauen bei den derzeitigen Protesten in Dschalalabad.
7.3.2013	Sultan Rajew wird zum neuen Kulturminister ernannt.
6.3.2013	Die Straßenverbindung zwischen Bischkek im Norden und Osch im Süden Kirgistans ist wegen einer Lawine gesperrt.
7.3.2013	Ch. Abdurasulow, ein enger Verwandter eines Führers der Usbeken Kirgistans, Inomdschan Abdurasulow, wurde in Tjumen verhaftet und nach Kirgistan abgeschoben, meldet Fergananeews.com. Er wird in Kirgistan wegen seiner Beteiligung an den Osch-Ereignissen 2010 gesucht.
7.3.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den ehemaligen Sozialminister Rawschan Sabirow zu fünf Jahren Haft wegen Annahme von Bestechungsgeldern. Sein Mitarbeiter Tachir Mirsachmedow muss für drei Jahre ins Gefängnis. Im November hatte eine untere Instanz Sabirow frei gesprochen und Mirsachmedow zu sechs Jahren verurteilt.
11.3.2013	Das Komitee für nationale Sicherheit meldet, dass im Gebiet Dschalalabad mehrere Männer festgenommen wurden, die sich als Mitarbeiter des Komitees ausgegeben und illegale Untersuchungen von Finanzen vorgenommen hatten. Bei den Verhafteten soll es sich um Mitglieder der NGO Public Control against Corruption handeln.
12.3.2013	Innenminister Abdylida Surantschijew trifft mit CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha zu Gesprächen über Sicherheitsfragen zusammen.
12.3.2013	Die Weltbank stellt 16 Mio. US-Dollar (davon 7,2 Mio. als Subvention, 8,8 Mio. als Kredit) zur Rekonstruktion der Überlandstraße Osch–Batken–Isfana im Bereich der Nookat-Berge bereit.
13.3.2013	Im Zentrum von Bischkek demonstrieren ca. 300 Menschen für die Freilassung der drei verhafteten Ata-Dschurt Politiker. Die Organisatoren hatten mit dem Vielfachen der Teilnehmerzahl gerechnet.
14.3.2013	Der eine Woche zuvor zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurteilte ehemalige Sozialminister Sabirow tritt aus Protest gegen das Urteil in den Hungerstreik.
14.3.2013	Der österreichische Bundespräsident Heinz Fischer wird in Bischkek von Präsident Atambajew zu Gesprächen, u. a. über eine Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen, empfangen.
14.3.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet das Auslieferungsabkommen für Gefangene mit der VR China vom 5.6.2012.
14.3.2013	Der Direktor der Akademie des Innenministeriums, Almas Basarbajew, und sein Stellvertreter, Rachmatillo Amirajew, werden unter Korruptionsverdacht verhaftet.

15.3.2013	Der Vorsitzende des Parlamentskomitees für internationale Beziehungen, Kanybek Imanalijew, trifft in Washington mit Robert Blake, Assistant Secretary of State for South and Central Asian Affairs, zusammen.
15.3.2013	Der Präsident von Centerra Gold Ltd., Ian Atkinson, trifft zu Verhandlungen über die Kumtor-Verträge in Bischkek ein.
18.3.2013	Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums betrug die Summe der ausländischen Direktinvestitionen in Kirgistan in den Jahren 2007–2012 4,06 Mrd. US-Dollar.
22.3.2013	Der Mord an dem Chef der südlichen Abteilung der Verwaltung für den Kampf gegen das organisierte Verbrechen und Korruption, Tolkunbek Schonojew, am 11.1.2013 in Osch ist aufgeklärt. Sechs Tatverdächtige befinden sich in Untersuchungshaft, der Hauptverdächtige, ein enger Vertrauter des Schwermörders Kamtschibek Kolbajew, wird noch gesucht.
22.3.2013	UNESCO-Generaldirektorin Irina Bokowa übergibt in Paris einer Delegation aus Kirgistan die Urkunde, mit der die traditionellen kirgisischen Filzteppiche zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt werden.
22.3.2013	In Stadt und Gebiet Osch wird bis Mitte April die Stromversorgung wegen Um- und Erweiterungsarbeiten an einem Kraftwerk eingeschränkt.
24.3.2013	Am achten Jahrestag des Sturzes des ersten kirgisischen Präsidenten Askar Akajew findet in Dschalalabad ein von oppositionellen Kräften einberufener Kurultaj (traditionelle Volksversammlung) mit ca. 4.000 Teilnehmern statt, auf dem die Nationalisierung der Kumtor-Goldmine, die Freilassung der drei Ata-Dschurt Politiker Kamtschibek Taschijew, Sadar Schaparow und Talant Mamytow und eine Reformierung des Regierungssystems gefordert wird.
25.3.2013	Es wird bekannt, dass zwei Mitarbeiter des Komitees für nationale Sicherheit unter dem Verdacht der Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung festgenommen wurden.
26.3.2013	Am Rande einer internationalen Konferenz über die CSTO und ihre Rolle für die Sicherheit Zentralasiens in Bischkek trifft CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha mit Außenminister Jerlan Abdyldajew und Notstandsminister Kubatbek Boronow zusammen.
26.3.2013	Maksim Bakijew wird von einem Gericht in Bischkek in absentia zu 25 Jahren Haft wegen illegaler Geschäfte während der Amtszeit seines Vaters verurteilt. Der Sohn von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew wird auch in den USA und Großbritannien gerichtlich verfolgt und befindet sich derzeit in Großbritannien gegen Kaution auf freiem Fuß.
27.3.2013	Der UN-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Miroslav Jenca, führt in Bischkek Gespräche mit Präsident Almasbek Atambajew und Außenminister Jerlan Abdyldajew, u. a. über die neue nationale Strategie für nachhaltige Entwicklung 2013–2017.
27.3.2013	Nach Angaben aus dem Wirtschaftsministerium stieg die Summe der ausländischen

	Direktinvestitionen aus Kasachstan im Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 130 % auf ca. 32 Mio. US-Dollar.
29.3.2013	An einer internationalen Konferenz über Kirgistans Weg zur eurasischen Integration in der Nähe von Bischkek nimmt neben Premierminister Dschantoro Satybaldijew auch der russische Vize-Premier Igor Schuwalow teil.
29.3.2013	Außenminister Abdylmajew trifft am Rande des 11. Asia Cooperation Dialogue of Foreign Ministers mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Jerlan Idrissow zu einem Gespräch über die bilaterale Zusammenarbeit zusammen.
<b>April</b>	
1.4.2013	Der stellvertretende Premierminister Dschoormat Otorbajew und der thailändische Vize-Außenminister Jullapong Nonsrichai erörtern bei einem Treffen Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit, vor allem im Bereich Tourismus.
1.4.2013	Das kanadisch-russische Konsortium SNC-Lavalin International Ltd./ Juschnyj ICE hat die Ausschreibung für die Machbarkeitsstudie für das Kambar-Ata Wasserkraftwerk gewonnen, teilt die staatliche Elektrizitätsgesellschaft mit.
1.4.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt die Ata-Dschurt Politiker Kamtschibek Taschijew und Sadyr Dschaparow wegen Umsturzversuches im Oktober 2012 zu anderthalb Jahren und Talant Mamytow zu einem Jahr Haft.
2.4.2013	Vor und während der ersten Berufungsverhandlung vor dem Obersten Gericht gegen den wegen einer Beteiligung an den Juni-Ereignissen 2010 verurteilten ethnischen Usbeken und russischen Staatsbürger Schamschiddin Nijasalijew kommt es zu verbalen und physischen Angriffen gegen seine Rechtsanwältin, ohne dass die anwesenden Sicherheitskräfte eingreifen. Nach einer Sitzungsunterbrechung hebt das Gericht das Urteil der zweiten Instanz auf und überweist die Angelegenheit zur Überprüfung zurück.
2.4.2013	Nach Angaben der staatlichen Agentur für Geologie kommt es an der Bozymchak Goldmine (Gebiet Dschalalabad) immer wieder zu Spannungen zwischen Kazakhmys Gold Kyrgyzstan und Bewohnern eines nahegelegenen Dorfes wegen des Baus und Zustands der Zubringerstraße.
3.4.2013	Der am Vortag wegen des Verdachts der Beteiligung an den Osch-Ereignissen 2010 verhaftete Chefredakteur der usbekischsprachigen Zeitung Usch Sadosi (Stimme von Osch), Mahamadsoli Ismoilow, wird aus dem Gefängnis in Hausarrest entlassen.
3.4.2013	Reporter ohne Grenzen fordert die kirgisische Führung auf, die seit 13 Monaten per Parlamentsbeschluss bestehende Blockade der Website von Fergananeews.com aufzuheben. Versuche der Betreiber, gerichtlich gegen die Blockierung vorzugehen, wurden bislang von der Justiz verschleppt und unentschieden gelassen.
4.4.2013	Premierminister Satybaldijew erörtert mit dem russischen stellvertretenden Energieminister Anatolij Janowskij und dem stellvertretenden

	Vorstandsvorsitzenden von Gazprom, Walerij Golubjew, Fragen der Privatisierung von Kyrgyzgaz.
5.4.2013	Außenminister Abdyldajew trifft am Rande des Treffens der GUS-Außenminister in Taschkent mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Kooperation zusammen.
5.4.2013	Das Energieministerium kündigt für 2013 eine erhebliche Reduzierung der kirgisischen Energieexporte auf 500 Mio. kWh an.
8.4.2013	Nach Angaben des Komitees für Statistik ist das BIP Kirgistans im ersten Quartal 2013 um 7,6 % gestiegen.
9.4.2013	Der türkische Ministerpräsident Recep Erdogan trifft in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation zu einem zweitägigen Arbeitsbesuch in Bischkek ein. Es sind Gespräche mit seinem Amtskollegen Satybaldijew und mit Präsident Atambajew über ökonomische, politische und humanitäre Fragen vorgesehen.
9.4.2013	Nach Angaben des Finanzministeriums betrug die Auslandsverschuldung Kirgistans am 1.1.2013 143,71 Mrd. Som (2,97 Mrd. US-Dollar) und damit 11,4 Mrd. Som (235 Mio. US-Dollar) mehr als ein Jahr zuvor.
11.4.2013	Das Parlament bildet eine Kommission zur Untersuchung der Hintergründe der vorzeitigen Freilassung des Schwerkriminellen Asis Batukajew. Der zu einer 16jährigen Freiheitsstrafe verurteilte Tschetschene war aus gesundheitlichen Gründen am 9.4. vorzeitig entlassen worden und hatte Kirgistan sofort mit einem Flugzeug Richtung Grosnyj verlassen.
12.4.2013	Vize-Premier Schamil Atachanow teilt auf einer Regierungssitzung mit, dass man während der bislang acht Sitzungen einer gemeinsamen Grenzkommission mit Usbekistan einer Delimitation der strittigen 300 km der gemeinsamen Grenze keinen Schritt näher gekommen sei.
12.4.2013	Die Generalstaatsanwaltschaft von Belarus lehnt den kirgisischen Auslieferungsantrag für Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew und seinen Bruder Dschanysch vom Februar 2013 ab.
14.4.2013	In einem Interview mit ITAR-TASS bekräftigt Präsident Atambajew Kirgistans Willen, der Zollunion beizutreten.
15.4.2013	Vertreter des chinesischen und kirgisischen Roten Kreuzes unterzeichnen ein Hilfsabkommen über humanitäre Hilfe im Wert von 200.000 US-Dollar für Kirgistan.
16.4.2013	Kylyschbek Sultanov, Minister für soziale Entwicklung, tritt von seinem Amt zurück, der stellvertretende Gesundheitsminister, Bolotbek Elebesow, wird entlassen. Gründe werden in beiden Fällen nicht genannt.
17.4.2013	Außenminister Abdyldajew erörtert in Peking mit seinem Amtskollegen Wang Yi Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.

17.4.2013	Vize-Premier Atachanow legt für die Zeit der Untersuchung der Umstände der Haftentlassung des Kriminellen Batukajew durch eine Parlamentskommission seine Amtsgeschäfte vorübergehend nieder.
17.4.2013	Der Ar-Namys Abgeordnete Tursunbaj Bakir uulu fordert unter Bezug auf den russischen Präsidenten Wladimir Putin eine Überprüfung der Finanzierung internationaler NGOs auch in Kirgistan.
18.4.2013	Das Parlament verabschiedet eine Ergänzung des Gesetzes über staatliche Symbole, die Haft bis zu einem Jahr oder Geldstrafen in Höhe von 5.000 – 10.000 Som (103 – 206 US-Dollar) für Missbrauch von Hymne, Flagge oder Wappen Kirgistans, etwa in Form von Satiren oder Karikaturen, vorsieht.
22.4.2013	Premierminister Dschantoro Satybaldijew trifft zur Teilnahme an einer Sitzung der russisch-kirgisischen Zwischenregierungskommission und Gesprächen mit russischen Wirtschaftsvertretern in Moskau ein. Ein Treffen mit seinem russischen Amtskollegen Dmitrij Medwedjew ist ebenfalls vorgesehen.
22.4.2013	Präsident Almasbek Atambajew entlässt den Minister für Energie und Industrie, Avtandil Kalmambetow sowie die stellvertretende Bildungsministerin, Zuurakan Kadenowa.
22.4.2013	Kirgisische Politiker und Medien verwehren sich dagegen, dass ihr Land mit den Attentätern von Boston in Verbindung gebracht wird. Nur der jüngere der beiden Tschetschenen sei in Kirgistan geboren; die Familie habe Kirgistan auch bereits 2001 verlassen, so dass ihre Radikalisierung nicht in Kirgistan erfolgt sein könne.
23.4.2013	Wirtschaftsminister Temir Sarijew trifft am Rande der Konferenz: Deutschland und Zentralasien – Fortschritt durch Zusammenarbeit mit dem deutschen Minister für wirtschaftliche Zusammenarbeit Dirk Niebel zusammen und betont die Bedeutung Deutschlands für die kirgisische Wirtschaft.
23.4.2013	Das Außenministerium bestätigt, dass sich ein kirgisischer Staatsbürger unter den nach einer erzwungenen Hubschrauberlandung in der afghanischen Provinz Lugar von Taliban als Geisel genommenen Insassen befindet.
23.4.2013	Die stellvertretende Parlamentssprecherin Asija Sasykbajewa trifft während des Besuches einer Parlamentariergruppe in Straßburg mit dem Direktor für auswärtige Beziehungen des Europarates, Zoltan Taubner, zusammen. Die Parlamentarier halten sich zur Teilnahme an einer Sitzung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE) in Straßburg auf.
24.4.2013	Die Grenzschutzdienste von Kirgistan und Usbekistan unterzeichnen eine Vereinbarung, die bestimmt, dass an der gemeinsamen Grenze tagsüber keine Schusswaffen mehr gegen illegale Grenzgänger eingesetzt werden sollen.
25.4.2013	Das Parlament billigt ein Gesetz, mit dem die chemische Kastration pädophiler Männer erlaubt wird.
25.4.2013	Der Chef der russischen Energiegesellschaft RusGidro, Jewgenij Dod, trifft in Bischkek ein. U. a. ist ein Gespräch mit Präsident Atambajew über die Kaskade am

	oberen Naryn, deren Baubeginn unmittelbar bevor steht, vorgesehen.
26.4.2013	Im Bezirk Arawan (Gebiet Osch) schwören unter Führung des staatlichen Komitees für nationale Sicherheit zwei junge Männer öffentlich von der verbotenen islamistischen Organisation Hizb ut-Tahrir ab.
26.4.2013	Außenminister Jerlan Abdyldajew warnt auf einer Sitzung der Außenminister der Länder des Istanbul-Prozesses in Almaty vor einem zu schnellen Abzug der internationalen Truppen aus Afghanistan. Dies könne zu einer Radikalisierung auch in den Nachbarstaaten führen.
27.4.2013	In der Nähe des Dorfes Ak-Sai (Gebiet Batken) nahe der tadschikischen Enklave Soch kommt es zu Auseinandersetzungen zwischen mehreren hundert Menschen wegen des Baus einer Straße, die das kirgisische Osch mit Isfara in Tadschikistan verbinden soll. Die Bewohner der Enklave sehen ihr Land verletzt und greifen die kirgisischen Bauarbeiter an, mehrere Personen werden verletzt. Nachdem die Kontrahenten auch die Nacht auf der Baustelle verbracht haben, entspannt sich die Lage am 28.4. nach offiziellen Angaben.
29.4.2013	Bei der staatlichen Agentur für zwischenethnische Beziehungen wird ein neuer zwischenethnischer Rat geschaffen, dessen 25 Mitglieder aus der Versammlung der Völker und den Kulturzentren der Minderheiten stammen sollen. Seine Aufgabe ist die Realisierung des Konzeptes der Einheit des Volkes.
29.4.2013	Präsident Atambajew empfängt den Schweizer Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Yves Rossier, zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen und die Situation nach dem Truppenabzug aus Afghanistan. Rossier trifft auch mit Vizepremier Dschoormat Otorbajew zusammen.
29.4.2013	Außenminister Abdyldajew trifft am Rande der 7. Ministerkonferenz der Community of Democracies in Ulan Bataar mit seinem slowakischen Amtskollegen Miroslav Lajcak zusammen. Beide Seiten verabreden eine Verstärkung der Zusammenarbeit vor allem in der Wirtschaft.
30.4.2013	In Bischkek beginnt eine Sitzung der Chefs der Drogenkontrollagenturen der SCO-Mitgliedsstaaten.
30.4.2013	Die zwischenethnische Lage in Kirgistan ist nach den Worten des Vorsitzenden der staatlichen Agentur für lokale Selbstverwaltung und zwischenethnische Beziehungen, Naken Kasijew, in vielen Bezirken angespannt.
30.4.2013	Am Rande eines Treffens der Sekretäre der Nationalen Sicherheitsräte der SCO-Staaten empfängt Präsident Atambajew den chinesischen Staatsrat Guo Shengkun, der ihm versichert, dass die neue chinesische Führung den Beziehungen zu Kirgistan hohe Bedeutung beimisst und an ihrer Vertiefung interessiert ist.
<b>Mai</b>	
2.5.2013	Es wird bekannt, dass dem in Bischkek lebenden russischen Wissenschaftler Aleksandr Knjasew ohne Angabe von Gründen die Einreise nach Kirgistan verwehrt

	wurde. Knjasew hatte einige Tage zuvor öffentlich geäußert, dass beim Bau von Wasserkraftwerken die Zustimmung der benachbarten Anliegerstaaten erforderlich sei.
2.5.2013	Im Zentrum von Bischkek sind Flugblätter aufgetaucht, die zum Beten für die beiden unschuldigen Attentäter von Boston auffordern, meldet Wetscherny Bischkek (Bischkek am Abend).
3.5.2013	Beim Absturz eines auf dem US-Luftwaffenstützpunkt Manas stationierten KC-135 Stratotankers in der Nähe des Dorfes Tscholok-Aryk (Gebiet Tschui) kommen drei amerikanische Soldaten ums Leben.
3.5.2013	Die Chefs der Grenzdienste von Kirgistan und Usbekistan vereinbaren bei einem Treffen an der Grenze im Bezirk Ala-Buka (Gebiet Dschalalabad) eine engere Zusammenarbeit und gemeinsame Patrouillen.
4.5.2013	Das Innenministerium nimmt Ermittlungen wegen des Absturzes des US-Tankflugzeuges auf und richtet eine Regierungskommission zur Untersuchung der Unglücksursache ein.
6.5.2013	Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums muss Kirgistan 66 % seiner benötigten Kohle, 89 % Diesel, 92 % Gas und 100 % Flugzeugtreibstoff importieren.
6.5.2013	Im Jahr 2012 sind nach Regierungsangaben 7.487 Personen aus Kirgistan aus- und 5.532 Personen eingewandert.
7.5.2013	Nach Angaben der Regierung hatten Anfang 2013 43,5 % der 14–28jährigen keine Arbeit.
7.5.2013	Die Regierungskommission zur Untersuchung des Unfalls auf der Kumtor-Goldmine stellt bei der Präsentation ihrer Ergebnisse vor der Presse fest, dass die Ursache menschliches Versagen und Fehler im Management der Firma waren.
7.5.2013	Nach Schätzungen des Wirtschaftsministeriums beträgt der jährliche wirtschaftliche Schaden durch Korruption in Kirgistan 700 Mio. US-Dollar, das entspricht fast 40 % der Staatseinnahmen.
7.5.2013	UNHCR in Kirgistan revidiert seinen vorherigen Beschluss und erkennt die aus Usbekistan stammende Menschenrechtlerin Jelena Bondar als politischen Flüchtling an.
7.5.2013	Die traditionelle Parade anlässlich des 68. Jahrestages des Endes des Großen Vaterländischen Krieges wird in Osch von knapp 500 Demonstranten gestört, die eine schriftliche Bestätigung der ihnen zugeteilten Landanteile fordern.
8.5.2013	Der russische Präsident Wladimir Putin unterzeichnet die Abkommen über die russischen Militärstützpunkte in Kirgistan und über die Abschreibung der kirgisischen Auslandsschulden sowie die russische Unterstützung beim Bau der Wasserkraftwerke am Naryn.
10.5.2013	Der US-Antrag auf Auslieferung von Maksim Bakijew wurde abgelehnt, meldet



	Bloomberg. Die USA wollten den zurzeit in Großbritannien auf seinen Prozess wartenden Sohn von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew wegen Unterschlagung anklagen, stellen das Verfahren aber jetzt ein.
13.5.2013	Vizepremier Schamil Atachanow, der im Zusammenhang mit der Untersuchung der Freilassung des Schwerkriminellen Asis Batukajew seine Amtsgeschäfte vorübergehend hatte ruhen lassen, nimmt die Tätigkeit wieder auf.
13.5.2013	Nach Angaben von Vizepremier Atachanow vor dem Parlamentskomitee für Verteidigung und Sicherheit gibt es in Kirgistan ca. 20.000 Mitglieder der extremistischen verbotenen Organisation Hisb ut-Tahrir mit Schwerpunkt in den Gebieten Talas und Tschui. Aktuell sind in Kirgistan 2.273 Moscheen und 74 Medressen registriert; nichttraditionelle Strömungen des Islam sollen verstärkt Zulauf haben.
14.5.2013	Der Sprecher der Präsidentialadministration, Danijar Nurimbajew, kündigt die Bekanntgabe eines neuen Wahlgesetzes bis Mitte 2014 an, das völlig transparent erarbeitet werden soll.
14.5.2013	Transportminister Kalybek Sultanow stellt vor dem Rat für nachhaltige Entwicklung die Planung für den Bau einer neuen Nord-Süd-Straßenverbindung von Dschalalabad über Aral und Kotschkor nach Balyktschy vor. Die Kosten für die 589 km lange Strecke werden auf 700–800 Mio. US-Dollar veranschlagt, die Feasibility-Studie werde voraussichtlich im Juni in Auftrag gegeben.
15.5.2013	Das BIP pro Person betrug 2012 56.900 Som (1.182 US-Dollar) und damit 2,6 % weniger als 2011.
16.5.2013	Präsident Atambajew trifft die Teilnehmer des in Bischkek tagenden Rates der Chefs der Sicherheitsagenturen der GUS-Staaten.
16.5.2013	Aus Protest gegen die Einstellung des Verfahrens gegen Maksim Bakijew in den USA versammeln sich Angehörige von Opfern der Ereignisse vom April 2010 vor den Botschaften Großbritanniens und der USA in Bischkek. Auch Regierungsvertreter hatten in den letzten Tagen ihrer Enttäuschung über den Beschluss Ausdruck verliehen und das Außenministerium von den USA eine Erklärung erbeten.
16.5.2013	Das Parlament erklärt Wladimir Schirinowskij zur unerwünschten Person. Der Führer der LDPR hatte in der russischen Duma gefordert, dass Kirgistan in Gegenleistung für die Abschreibung seiner Schulden den Issyk-Kul an die RF abtreten solle.
16.5.2013	Im Dorf Safid-Bulan (Gebiet Dschalalabad) kommt es zu einer Schlägerei zwischen ca. 50 Jugendlichen kirgisischer und usbekischer Nationalität, ein Beteiligter muss ins Krankenhaus. Die Ursache ist unklar.
16.5.2013	Hunderte von Demonstranten blockieren den Zugang zu der von der chinesischen Firma betriebenen Goldmine Kaidi im Bezirk Tschon-Alai (Gebiet Osch) unmittelbar nach dem diese nach monatelanger Unterbrechung die Arbeit wieder aufgenommen hatte. Sie war im August 2012 nach Protesten gegen ausländische

	Förderfirmen eingestellt worden.
16.5.2013	Die Blackbox des am 3.5. abgestürzten amerikanischen Flugzeuges wird gefunden und den Amerikanern übergeben.
17.5.2013	Human Rights Watch verurteilt die gewalttätigen Ausschreitungen bei der Verhandlung gegen den wegen Gewalttätigkeiten im Juni 2010 angeklagten Usbeken Machamad Bisurukow und fordert einen fairen Prozess. Bisurukow war am 15.5. im Gerichtssaal von Zuhörerinnen tätlich angegriffen worden.
19.5.2013	Der UN Assistant Secretary for Human Rights, Ivan Simonovic, fordert während seines Besuches in Bischkek Kirgistan auf, die Ursachen der Unruhen von Osch 2010 zu untersuchen und die Menschenrechte zu achten.
20.5.2013	Die Bewohner des Dorfes Tcholak-Aryk (Gebiet Tschui), in dessen Nähe das amerikanische Flugzeug abgestürzt war, fordern Entschädigungszahlungen von den Amerikanern, da ihr Wasser nun verseucht und ca. 100 ha Ackerland nicht mehr nutzbar sei.
20.5.2013	Mangelnde Transparenz ist nach den Worten des Chef-Volkswirtschaftlers der EBRD, Eric Berglöf, während einer Pressekonferenz in Bischkek das Hauptproblem der Wirtschafts- und Finanzpolitik der zentralasiatischen und kaukasischen Staaten.
21.5.2013	Auf Initiative des Komitees für nationale Sicherheit findet in Kysyl-Kija (Gebiet Batken) eine Versammlung von Vertretern der örtlichen Staatsmacht, von NGOs, speziell Jugendgruppen, und von Vertretern der muslimischen Geistlichkeit statt, bei der über die Ausreise von jungen Männern in die Türkei zwecks Teilnahme am syrischen Bürgerkrieg beraten wird.
21.5.2013	Die Regierung legt dem Parlament den Gesetzentwurf zur Kündigung des Pachtvertrages mit den USA über die Nutzung der Luftwaffenbasis Manas zur Beratung vor.
22.5.2013	Die Parlamentskommission zur Untersuchung der vorzeitigen Entlassung des Schwermittler Asis Batukajew kommt zu dem Ergebnis, dass die unrechtmäßige vorzeitige Freilassung und rasche Ausreise Batukajews ohne sorgfältige Planung der höchsten Strafvollzugs- und Justizorgane nicht möglich gewesen sei. Die moralische und politische Verantwortung wird bei Vize-Premier Atachanow gesehen. Die Entlassung von Generalstaatsanwältin Aida Saljanowa und dem Vorsitzenden des städtischen Gerichts von Naryn wird empfohlen, sowie eine Befragung des Ombudsmanns, die Entlassung von Ministern und weiteren hohen Würdenträgern nahegelegt.
22.5.2013	Das Parlament bestätigt den von Premierminister Satybaldijew vorgeschlagenen Kandidaten für das Amt des Sozialministers, Kudaibergen Basarbajew, mit nur einer Gegenstimme und den Kandidaten für das Amt des Energie- und Industrieministers, Osmonbek Artykbajew, ohne Gegenstimme.
24.5.2013	In Bischkek findet das 10. Treffen der Kulturminister der SCO-Staaten statt.
25.5.2013	Die Regierung billigt den Vertrag mit Gazprom, die die Aktienmehrheit des

	staatlichen Energiekonzerns Kyrgyzgaz zum symbolischen Preis von 1 US-Dollar kauft, im Gegenzug dafür Gas liefert und sich verpflichtet, im Laufe von fünf Jahren nicht weniger als 20 Mrd. Rubel (627 Mio. US-Dollar) in den kirgisischen Energiesektor zu investieren. Gazprom übernimmt auch die Schulden in Höhe von mehr als 43,5 Mio. US-Dollar.
27.5.2013	Präsident Atambajew empfängt den tadschikischen Präsidenten Emomali Rachmon zu einem Treffen in privaten Rahmen in Ala-Artscha.
27.5.2013	In Bischkek finden reguläre Treffen der Räte der Verteidigungs- und Außenminister der CSTO-Staaten sowie der Sekretäre der nationalen Sicherheitsräte statt, bei denen diverse Dokumente unterzeichnet und insbesondere die Situation bezüglich Afghanistan erörtert werden.
27.5.2013	Der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu besucht am Rande des CSTO-Treffens die russische Militärbasis in Kant
27.5.2013	Am Rande des CSTO-Treffens in Bischkek erörtern Außenminister Abdyldajew und sein tadschikischer Amtskollege Hamrochon Zarifi bilaterale Grenz- sowie Wasser- und Energiefragen.
28.5.2013	In Bischkek findet ein informeller CSTO-Summit unter Teilnahme der Präsidenten von Kirgistan, Kasachstan, Tadschikistan und Russland, Atambajew, Nasarbajew, Rachmon, Putin sowie CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha statt. U. a. wird der Bau einer Eisenbahnstrecke von Russland durch Kasachstan nach Kirgistan und Tadschikistan – unter Umgehung Usbekistans – erörtert.
28.5.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den georgischen Kriminellen Ilja Samsonia zu vier Jahren Hochsicherheitshaft wegen illegalen Grenzübertritts und Dokumentenfälschung. Samsonia hatte im November 2012 versucht, mit gefälschten Papieren nach Kirgistan einzureisen.
29.5.2013	Nach den Worten des Vorsitzenden der Untersuchungskommission über den Fall der Freilassung von Asis Batukajew, Bolot Scher, war die Freilassung illegal, die Diagnose über schwere Leukämie gefälscht.
30.5.2013	Seit zwei Tagen ist die Zufahrtsstraße zur Kumtor-Goldmine im Bezirk Dschety-Ogus (Gebiet Issyk-Kul) durch Demonstranten aus den umliegenden Dörfern blockiert, die wegen einer Beeinträchtigung ihrer Gesundheit durch die Goldförderung freie Medikamentenversorgung und die Einrichtung eines Krankenhauses auf Kosten der Firma fordern. Wirtschaftsminister Sarijew verspricht bei einem Treffen mit den Demonstranten eine Annullierung des Kumtor-Vertrages von 2009 und Neuverhandlungen. Die Demonstranten unterbrechen die Stromversorgung für die Mine, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.
30.5.2013	In Bischkek erörtert Premierminister Satybaldijew mit den Vize-Premiers Atachanow und Tairbek Sarpaschew die Situation um die Goldmine Kumtor und trifft außerdem mit dem Vizepräsidenten der Kumtor Operating Company, Rodney Stuparek, zusammen.
30.5.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz über Maßnahmen gegen die

	organisierte Kriminalität.
30.5.2013	Das Parlament erörtert in zweitägiger Sitzung den Bericht der Untersuchungskommission über die Freilassung von Asis Batukajew.
30.5.2013	In Naryn protestieren ca. 100 Personen gegen die Ernennung des neuen Chefs der inneren Verwaltung des Gebiets, Narynbek Moldoisajew. Er unterzeichnet seine Rücktrittserklärung und reist sofort ab.
31.5.2013	In den Dörfern Tamga und Barskoon (Bezirk Dschety-Ogus) demonstrieren mehrere tausend Menschen gegen die Situation bei der Kumtor-Goldmine. Sie stürmen das Gebäude der Bezirksverwaltung und greifen Fahrzeuge der Miliz an. Bei den Auseinandersetzungen gibt es Verletzte, die Miliz schießt scharf. Vizepremier Atachanow versucht in Tamga mit den Protestierenden zu verhandeln. Am Nachmittag ruft Präsident Atambajew den Ausnahmezustand für den Bezirk Dschety-Ogus bis zum 10.6. aus.
31.5.2013	In Dschalalabad besetzen Anhänger des verurteilten Parteiführers von Ata-Dschurt, Kamtschibek Taschijew, das Gebäude der Gebietsverwaltung und ernennen ihren eigenen Gouverneur.
<b>Juni</b>	
1.6.2013	Der bisherige Vorsitzende des staatlichen Grenzdienstes, Tokon Mamytow, wird zum Gouverneur des Gebietes Issyk-Kul ernannt.
1.6.2013	Premierminister Dschantoro Satybaldijew erklärt bei einem Treffen mit Demonstranten in Dschety-Ogus (Gebiet Issyk-Kul), dass Verhandlungsziel der Regierung bei den Gesprächen mit dem kanadischen Goldförderunternehmen Centerra ein 50%iger Anteil Kirgistans (bisher 33 %) an Kumtor sei. Die Situation beruhigt sich daraufhin vorübergehend.
2.6.2013	Der von Ata-Dschurt Anhängern am 31.5. in Dschalalabad gewählte »Volksgouverneur« Meden Usenow wird von Mitarbeitern des nationalen Komitees für Staatssicherheit wegen Verdachts auf gewaltsame Machtübernahme verhaftet und nach Bischkek gebracht. Demonstranten in Dschalalabad fordern ultimativ seine Freilassung.
2.6.2013	Demonstranten blockieren die Überlandstraße Bischkek–Osch im Bereich des Dorfes Barpy, dem Heimatort Usenows.
3.6.2013	In der Kumtor-Goldmine wurde die Arbeit wieder aufgenommen, meldet AKIpress.
3.6.2013	Präsident Almasbek Atambajew hebt den Ausnahmezustand für den Bezirk Dschety-Ogus auf.
3.6.2013	Der stellvertretende Innenminister Kursan Asanow führt in Barpy Verhandlungen mit den Demonstranten, um ein Ende der Blockade der Überlandstraße zu erreichen.
3.6.2013	Im Gebiet Batken beginnen mehrtägige gemeinsame russisch-kirgisische Manöver.

4.6.2013	Die Situation in Dschalalabad spitzt sich zu, die Demonstranten drohen, das Gebäude der Gebietsadministration in Brand zu setzen, wenn ihr »Volksgouverneur« Usenow nicht freigelassen wird.
4.6.2013	Am Nachmittag wird Usenow in Bischkek ohne Gerichtsverhandlung auf Kaution freigelassen und fliegt nach Osch, wo er sofort wieder von Mitarbeitern des Komitees für Staatssicherheit empfangen und bis in die Nacht befragt wird.
4.6.2013	Anhänger Usenows blockieren ein weiteres Stück der Überlandstraße Bischkek–Osch im Bezirk Susak (Gebiet Dschalalabad).
4.6.2013	Die Regierung legt dem Parlament den Bericht der Untersuchungskommission über die Einhaltung von Standards und Forderungen bezüglich der Nutzung der natürlichen Ressourcen, der Umwelt und nach sozialen Standards durch die Kumtor Operating Company vor. Centerra lehnt Änderungen des Vertrages von 2009 ab und schlägt stattdessen eine Umstrukturierung der kirgisischen Beteiligung vor.
4.6.2013	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass sie Ermittlungen wegen Korruption und Machtmissbrauch in Bezug auf die Kumtor-Verträge zwischen 1992 und 2009 aufgenommen hat.
4.6.2013	Die Elektrizitätsgesellschaft Elektritscheskije Stanzii erwirtschaftet ein jährliches Defizit von 3 Mrd. Som (61,7 Mio. US-Dollar), teilt das Energie- und Industrieministerium mit.
4.6.2013	Ein Sprecher der Fluggesellschaft KTA bestreitet, dass seine Gesellschaft in irgendeiner Weise iranisches Frachtgut nach Syrien transportiert habe. In der Vorwoche war KTA vom US Department of Treasury auf die Liste der Fluggesellschaften, die den Iran beim Transport von Gütern nach Syrien unterstützen, gesetzt worden.
5.6.2013	Premierminister Satybaldijew verhandelt in Gegenwart des freigelassenen »Volksgouverneurs« Usenow mit den Demonstranten in Dschalalabad, die allerdings ankündigen bis zum 7.6., dem Tag der Gerichtsverhandlung gegen die Ata-Dschurt Politiker Kamtschibek Taschijew, Sadyr Dschaparow und Talant Mamytow, weiter demonstrieren zu wollen. Am späten Vormittag geben die Demonstranten aber die blockierte Überlandstraße frei.
5.6.2013	Präsident Atambajew ernennt Busurmankul Tabaldijew zum neuen Vorsitzenden des nationalen Komitees für Staatssicherheit.
5.6.2013	Laut Website des nationalen Komitees für Statistik sind im ersten Quartal 2013 Auslandsinvestitionen in Höhe von 1,03 Mrd. US-Dollar nach Kirgistan geflossen, die ausländischen Direktinvestitionen betragen knapp 180 Mio. US-Dollar, Canada ist der größte Auslandsinvestor.
6.6.2013	Laut Website von Kirgizgaz wurde der Gaspreis für die Bevölkerung um 0,4 Som (0,8 US-Cent) pro m <sup>3</sup> erhöht.
6.6.2013	Vizepremier Schamil Atachanow erklärt seinen Rücktritt.

7.6.2013	Ein Stadtgericht in Bischkek weist den Antrag auf Freilassung der drei Ata-Dschurt Politiker Taschijew, Dschaparow und Mamytow zurück.
9.6.2013	In Anwesenheit von Premierminister Satybaldijew wird in Tscholpon-Ata am nördlichen Ufer des Issyk-Kul die Tourismussaison eröffnet. Nach seinen Worten ist die Situation im Bezirk Dschety-Ogus im Süden des Sees stabil.
10.6.2013	Am Morgen findet in Osch im Beisein von Premierminister Satybaldijew und Bürgermeister Melis Mirsakmatow eine Gedenkveranstaltung für die Opfer der zwischenethnischen Zusammenstöße im Juni 2010 statt. Die im Exil lebenden ehemaligen Führer der Usbeken im Süden Kirgistans, Kadyrschan Batyrow und Chalilschan Chudaiberdijew, erklären in einer im Internet verbreiteten Erklärung den Opfern ihr Beileid, weisen generelle Schuldzuweisungen gegenüber Usbeken zurück und beteuern, dass sie keinerlei separatistische Bestrebungen gehabt hätten.
10.6.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den ehemaligen Premierminister Danijar Usenow in absentia zu 13 Jahren Haft wegen widerrechtlicher Aneignung öffentlichen Landes während seiner Zeit als Bürgermeister von Bischkek 2007.
10.6.2013	Präsident Atambajew sendet Änderungen des Sprachgesetzes wegen formaler Fehler zur Überarbeitung zurück an das Parlament.
10.6.2013	Das Komitee für nationale Sicherheit meldet die Festnahme des örtlichen Führers von Hisb ut-Tahrir und zweier Mitglieder in Naryn.
10.6.2013	In Samarkendek (Gebiet Batken) kann die Polizei gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen ca. 2.000 Kirgisen und 500 Tadschiken, die sich über illegale Landnahmen in einem zwischen beiden Staaten strittigen Grenzabschnitt streiten, verhindern. Kirgisen blockieren die durch kirgisisches Territorium verlaufende Verbindungsstraße in die tadschikische Enklave Woruch. Parlamentsmitglied Omurbek Tekebajew wirkt beruhigend auf die Menge ein.
11.6.2013	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit meldet die Freilassung des kirgisischen Piloten, der im April bei einer Hubschrauberentführung in der afghanischen Provinz Lugar als Geisel genommen worden war nach Verhandlungen mit den Taliban.
11.6.2013	Sechs Teilnehmer der Demonstrationen in Dschalalabad in der Vorwoche werden wegen versuchter gewaltsamer Machtergreifung und Anstiftung zu Massenunruhen strafrechtlich verfolgt.
12.6.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den Bruder von Ex-Präsident Bakijew, Achmat, in Abwesenheit zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren. Er war im Januar 2012 während der Verbüßung seiner Haft wegen Organisation von Massenunruhen aus einem Krankenhaus geflüchtet.
12.6.2013	Während eines Aufenthaltes in Naryn kündigt Präsident Atambajew die Freilassung des Ata-Dschurt Politikers Taschijew Anfang Juli an, bezeichnet aber seine Verwandten und Unterstützer, die immer wieder in Demos seine Freilassung fordern, als Waffe in ausländischer Hand.

13.6.2013	AKIpress meldet, dass Bewohner von Samarkendek erneut die Verbindungsstraße nach Tadschikistan blockieren, nachdem ein tadschikischer Autofahrer versucht hatte, kirgisische Grenzer an der Kontrollstelle zum tadschikischen Worum zu überfahren.
14.6.2013	Die Torpedofabrik Dastan in Bischkek arbeitet aus Auftragsmangel nur noch drei Tage die Woche. Nach eigenen Angaben ist eine Modernisierung dringend erforderlich, um wettbewerbsfähig zu werden.
13.6.2013	Vize-Außenminister Dschoomart Otorbajew präsentiert auf einem EU-Zentralasien-Sicherheitsdialog in Brüssel einen Bericht über die Drogen- und Terrorismussituation in Zentralasien sowie die Folgen der Nähe zu Afghanistan und betont die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit der EU.
13.6.2013	HRW fordert, wie bereits zwei Tage zuvor AI, in einer Erklärung von Russland, drei Usbeken, die in Kirgistan wegen des Verdachts der Beteiligung an den Ereignissen von Osch gesucht werden, nicht an Kirgistan auszuliefern, weil ihnen dort Folter drohe.
17.6.2013	Ein Stadtgericht in Bischkek spricht die Ata-Dschurt Politiker Taschijew, Dschaparow und Mamytow, die im März zu anderthalb bis einjährigen Freiheitsstrafen wegen versuchten Umsturzes verurteilt worden waren, frei. Zuvor hatte es in Dschalalabad noch eine Demonstration von mehreren hundert ihrer Anhänger gegeben, die die Freilassung gefordert hatten.
17.6.2013	Im Zentrum von Osch feiern zehntausende Menschen die Rückkehr der drei freigelassenen Politiker.
17.6.2013	Außenminister Jerlan Abdylajew diskutiert mit dem Exekutivsekretär der UN Economic Commission for Europe (UNECE), Sven Alkalaj, Möglichkeiten der Unterstützung der Kommission bei der Implementierung der kirgisischen Sustainable Development Strategy 2013–2017.
18.6.2013	Präsident Atambajew wird in Ankara vom türkischen Premierminister Recep Tayyip Erdogan zu Gesprächen über die Implementierung bisheriger Abkommen und die Möglichkeit von türkischen Direktinvestitionen empfangen.
19.6.2013	Tokon Mamytow wird vom Parlament als neuer stellvertretender Minister für Sicherheit, Rechtsordnung und Fragen der Staatsgrenze bestätigt, er war erst zu Beginn des Monats zum neuen Gouverneur von Issyk-Kul ernannt worden.
19.6.2013	Der zwei Tage zuvor aus dem Gefängnis entlassene Ata-Dschurt Politiker Taschijew kündigt auf einer Pressekonferenz eine Änderung im politischen Leben durch seine und zweier anderer Mitglieder Freilassung an.
19.6.2013	Nach Angaben der Botschaft der USA ist der ehemalige US-amerikanische Verteidigungsminister Donald Rumsfeld zu einem als privat deklarierten Besuch in Bischkek eingetroffen, bei dem er diverse Gespräche mit der politischen Elite des Landes im Zusammenhang mit der Rumsfeld-Stiftung führen wird.
20.6.2013	In der Nacht vom 19. zum 20.6. wird an der gemeinsamen Grenze in der Nähe des

	Dorfes Gulpijan (Gebiet Batken) ein Kirgise von usbekischen Grenzern erschossen. Am Tag demonstrierten daraufhin ca. 100 Menschen gegen die Usbeken.
20.6.2013	Das Parlament verabschiedet in dritter Lesung das Gesetz über die Schließung des amerikanischen Luftwaffenstützpunktes Manas.
20.6.2013	Das Parlament verabschiedet das Gesetz über die Ratifizierung des Vertrages mit der Nato über den Abzug von Gütern der ISAF-Truppen aus Afghanistan über kirgisches Territorium.
21.6.2013	Während einer Sitzung einer Arbeitsgruppe zur Reformierung des Wahlrechts wird bekannt, dass derzeit in Kirgistan 188 Parteien registriert sind, die meisten bestehen allerdings nur auf dem Papier.
21.6.2013	In Kara-Kul in der Nähe des Toktogul-Staudamms (Gebiet Dschalalabad) findet eine Anti-Terror-Übung der Sondertruppen des Innenministeriums statt.
24.6.2013	Bei einer Sitzung des Komitees für Verteidigung und Sicherheit wird bekannt, dass Kirgistan in den letzten beiden Jahren insgesamt 21 Mal in Usbekistan offiziell wegen Grenzzwischenfällen protestiert hat.
24.6.2013	Tokon Mamytow verurteilt die Erschießung eines Kirgisen an der Grenze zu Usbekistan und weist die usbekische Darstellung, der Vorfall habe sich auf usbekischem Territorium ereignet, zurück.
25.6.2013	Präsident Atambajew erörtert in Bischkek mit dem russischen Verteidigungsminister Sergei Schoigu Fragen der bilateralen militärischen Zusammenarbeit. Schoigu bekräftigt, dass sein Land ab 2014 Kirgistan mit Waffen und Militärtechnik beliefern werde.
25.6.2013	Im Dorf Kulundu (Gebiet Batken) finden zweitägige gemeinsame Übungen mit Vertretern des tadschikischen Bezirks Gaffurow (Gebiet Sogd) zum Umgang mit grenzüberschreitenden Notfallereignissen statt.
26.6.2013	Präsident Atambajew unterschreibt das Gesetz über die Schließung des amerikanischen Luftwaffenstützpunktes Manas. Damit wird die amerikanische Truppenpräsenz am 11.7.2014 enden.
26.6.2013	Die Verteidigungsminister der SCO-Staaten billigen bei ihrem Treffen in Bischkek den Joint Action Plan der Organisation für die Jahre 2014–2015.
26.6.2013	Die beiden Oppositionsparteien im Parlament, Ata-Dschurt und Respublika, beenden ihre parlamentarische Zusammenarbeit unter dem Namen »Für die Herrschaft von Gesetz und Gesetzgebung«. Respublika will sich der Mehrheitskoalition anschließen.
26.6.2013	Emilbek Kaptagajew wird zum neuen Gouverneur des Gebietes Issyk-Kul ernannt.
27.6.2013	Am Rande des SCO-Gipfels in Bischkek empfängt Präsident Atambajew den chinesischen Verteidigungsminister, Chang Wanquan, zu einem Gespräch über die Möglichkeiten einer verstärkten militärischen Zusammenarbeit.



27.6.2013	Das Parlament beschließt die Entlassung von Ombudsmann Tursunbek Akun wegen seiner Beteiligung an der unrechtmäßigen Haftentlassung des Schwerekriminalen Asis Batukajew.
27.6.2013	Im Dorf Kysyl-Suu (Gebiet Issyk-Kul) versammeln sich ca. 1.000 Menschen und fordern eine strafrechtliche Verfolgung der für die ökologischen Schäden durch Kumtor Verantwortlichen und eine Lösung der sozialen Probleme.
28.6.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz über das Umschuldungsabkommen mit Deutschland vom 11.12.2013.
<b>Juli</b>	
1.7.2013	Tokon Mamytow, Vize-Premier für Sicherheit, Rechtsordnung und Grenzfragen, beklagt vor Journalisten, dass Usbekistan trotz wiederholter kirgisischer Bitten ein Abkommen über den Nicht-Gebrauch von Schusswaffen gegen Frauen und Kinder an der gemeinsamen Grenze nicht unterzeichnet.
4.7.2013	Präsident Almasbek Atambajew trifft mit dem Vize-Sprecher des türkischen Parlamentes, Mehmet Saglam, zu einem Meinungsaustausch über die bilateralen Beziehungen zusammen.
4.7.2013	In Kiew findet unter Teilnahme von Wirtschaftsminister Temir Sarijew die dritte Sitzung der Zwischenregierungskommission für kirgisisch-ukrainische Zusammenarbeit statt.
4.7.2013	Ein Vertreter der Tourismusbehörde spricht sich gegen einen von Geschäftsleuten geplanten Ausbau des Ski-Tourismus aus, stattdessen schlägt er ein verstärktes Engagement für den Bereich Kultur- und Bildungsreisen unter dem Stichwort Seidenstraße vor.
4.7.2013	Nach Angaben des Ministers für soziale Entwicklung, Kudaibergen Basarbajew, leben in Kirgistan mehr als 26.000 Kinder mit Behinderungen, die vielfach keinen Zugang zu Schulbildung haben.
4.7.2013	In Tokmok (Gebiet Tschui) findet eine gemeinsame kirgisisch-amerikanische Anti-Terror-Übung statt, an der neun Angehörige des US Central Command und 40 Mitglieder einer speziellen kirgisischen Task Force Einheit teilnehmen.
5.7.2013	Der Verteidigungsrat bestätigt die Militärdoktrin Kirgistans, mit der die Streitkräfte modernisiert und die Verteidigungsfähigkeit erhöht werden soll.
5.7.2013	In Bischkek wird eine Niederlassung der internationalen Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch (HRW) eröffnet.
7.7.2013	Ca. 200 Bewohner des Bezirks Kara-Buura (Gebiet Talas) blockieren aus Protest gegen das Ergebnis von Grenzverhandlungen mit dem Nachbarland den Wasserabfluss eines Kanals nach Kasachstan. Der Vertrag war bereits 2001 abgeschlossen und 2008 vom Parlament ratifiziert worden.
8.7.2013	In Anwesenheit von Präsident Atambajew und Energie- und Industrieminister

	Osmonbek Artykbajew wird im Bezirk Basar-Korgon (Gebiet Dschalalabad) das Umspannwerk Datka mit einer Kapazität von 500 kW und eine damit verbundene 240 km lange Überlandleitung in Betrieb genommen. Nach den Worten Artykbajews wird mit diesem historischen Moment der Süden Kirgistans unabhängig von usbekischen Stromlieferungen.
8.7.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet den Vertrag mit der Nato über den Landtransport von ISAF-Gütern aus Afghanistan über kirgisches Staatsgebiet vom 22.5.2012.
9.7.2013	Premierminister Dschantoro Satybaldijew wendet sich gegen Gerüchte, dass die amerikanische Luftwaffenbasis Manas trotz des im Juni verabschiedeten Gesetzes nicht geschlossen werde.
10.7.2013	Zum Abschluss eines Treffens von Regierungsmitgliedern und Vertretern von NGOs mit Diplomaten und internationalen Gebern beim Präsidenten wird Kirgistan finanzielle Unterstützung in Höhe von mehr als 1,7 Mrd. US-Dollar für die nächsten fünf Jahre zugesagt und weitere in Aussicht gestellt.
10.7.2013	Vertreter der Massenmedien und der Stadt Bischkek unterzeichnen ein gemeinsam erarbeitetes Memorandum über die Sicherheit von Journalisten bei Demonstrationen. Hintergrund sind mehrere Fälle, bei denen Journalisten bei der Berichterstattung von Demonstranten angegriffen worden waren, ohne dass die Polizei zu ihrem Schutz einschritt.
11.7.2013	Eine US-Delegation trifft zur Klärung organisatorischer Fragen bei der Schließung des Luftwaffenstützpunktes Manas in Bischkek ein.
12.7.2013	In Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) beginnt ein zweitägiges Treffen der Außenminister der SCO-Staaten.
12.7.2013	Außenminister Jerlan Abdyldajew und sein tadschikischer Amtskollege Hamrochon Zarifi erörtern am Rande des Außenministertreffens Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
12.7.2013	Vize-Premier Mamytow berichtet vor Journalisten, dass man sich während seines Tadschikistan-Besuches geeinigt habe, die Delimitierung strittiger Grenzabschnitte in Angriff zu nehmen. Allerdings bestünden größere Probleme vor allem bei der staatlichen Zuordnung von Territorien mit Erdölvorkommen.
12.7.2013	Der russische Premierminister Dmitrij Medwedjew unterzeichnet den Vertrag über den Verkauf von Kyrgyzgaz, mit dem das Unternehmen, seine Gasleitungen, Gasspeicher, Rechte etc. für 1 US-Dollar an die russische Gazprom gehen.
13.7.2013	Am Rande des SCO-Außenministertreffens führt Außenminister Abdyldajew Gespräche mit seinem usbekischen Amtskollegen Abdulasis Kamilow über das bilaterale Verhältnis.
14.7.2013	Der britische Guardian publiziert ein Interview mit Präsident Atambajew, in dem dieser Großbritannien scharf kritisiert und die Auslieferung des Sohnes von Ex-Präsident Bakijew, Maksim, fordert.

15.7.2013	Tadschikische Grenzexperten treffen zu Verhandlungen in Bischkek ein.
15.7.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet die Militärdoktrin Kirgistans.
15.7.2013	Tazabek meldet, dass ein Stadtgericht in Bischkek vier Klagen der staatlichen Inspektion für Umweltsicherheit wegen Ablagerung von Abraum auf dem Gletscher, unbezahlter Wasser- und Landnutzung und Schadensersatz für Umweltbelastungen durch Mülllagerung in der Mine gegen die Kumtor Operating Company angenommen hat.
15.7.2013	Der Bürgermeister von Osch, Melis Mirsakmatow, erklärt gegenüber einer EU-Delegation unter Dirk Meganck, Direktor für Asien, Zentralasien und Pazifik bei der Europäischen Kommission und der EU-Repräsentantin in Kirgistan, Chantal Hebberecht, dass die Stadt nach den Zerstörungen vom Juni 2010 wieder komplett aufgebaut sei.
16.7.2013	Usbekistan stellt seine Gaslieferungen in den Süden Kirgistans wegen hoher Zahlungsrückstände ein. Nach Angaben von Kyrrgyzgaz wurden allerdings in der Vorwoche 100.000 US-Dollar und damit 12.000 US-Dollar mehr als geschuldet an Usbekistan überwiesen.
17.7.2013	Der russische Kommersant meldet unter Berufung auf Wirtschaftsminister Sarijew, dass die USA das auf US-Konten lagernde Vermögen von Maksim Bakijew in Höhe von 74,4 Mio. US-Dollar eingefroren hätten. Der Sohn des Ex-Präsidenten soll außerdem hohe Summen bei lettischen und britischen Banken angelegt haben.
17.7.2013	Bei einem Termin über die Umwandlung einer Haftstrafe in Hausarrest für den im Zusammenhang mit dem April 2010 verurteilten damaligen stellvertretenden Chef des Staatsschutzdienstes, Nurlan Temirbajew, kommt es zu Tumulten und Gewalttätigkeiten von Verwandten und Anhängern des Delinquenten, bei denen Soldaten verprügelt werden.
17.7.2013	Der am 7.7. von Demonstranten blockierte Wasserzufluss in einem nach Kasachstan führenden Kanal im Bezirk Kara-Buura ist wieder hergestellt. Vize-Premier Mamytow hatte wiederholt mit den Blockierern verhandelt; jetzt wurde bekannt, dass Gespräche mit Vertretern Kasachstans über den bereits seit Jahren vertraglich festgelegten Grenzverlauf aufgenommen wurden.
17.7.2013	Nach Angaben des Gesundheitsministeriums waren am 1.7. in Kirgistan 4.830 HIV-positive Menschen staatlich registriert, davon waren 58,7 % Drogennutzer.
17.7.2013	In Usgen (Gebiet Osch) können Sicherheitskräfte eine drohende Eskalation der Gewalt zwischen kirgisischen und usbekischen Jugendlichen verhindern, Auslöser war die Überprüfung eines PKW bei einer Verkehrskontrolle.
18.7.2013	Usbekistan nimmt die Gaslieferungen in den Süden Kirgistans wieder auf.
18.7.2013	Präsident Atambajew ernennt Turuspek Kojenalijew zum Chef der Präsidentenadministration.
18.7.2013	Kalybek Sultanow, Minister für Kommunikation und sein russischer Amtskollege,

	Nikolai Nikiforow, unterzeichnen eine Vereinbarung über Zusammenarbeit im Bereich der Informationstechnologien sowie der Post und Telekommunikation.
18.7.2013	Bei einem Treffen mit dem indischen Finanz- und Industrieminister Daggubati Purandeswari äußert Vize-Premier Otorbajew den Wunsch nach einem verstärkten indischen Engagement in der Textilindustrie. Purandeswari sieht Perspektiven u. a. im Tourismus.
19.7.2013	In Bischkek werden die Urteile gegen die Mitglieder der terroristischen Gruppe Dschaischul Machdi verkündet. Drei Angeklagte werden zu lebenslangen Freiheitsstrafen, sechs zu mehr als 20 Jahren, vier weitere zu unter zehnjährigen Strafen verurteilt, außerdem wurde z.T. die Konfiszierung des Eigentums oder die Erstattung von Schäden beschlossen. Den Männern wird eine ganze Reihe von Anschlägen, Raubüberfällen und Morden zur Last gelegt. Ziel der seit 2007 operierenden Gruppe war die Errichtung eines Kalifats erst in Kirgistan, dann in ganz Zentralasien.
22.7.2013	Bei einer Gerichtsverhandlung im Zusammenhang mit den Ereignissen im April 2010 in Bischkek kommt es trotz der Anwesenheit von Soldaten zu Übergriffen gegen den Angeklagten.
22.7.2013	Auf Beschluss eines Gerichts in Bischkek werden 19 wegen Bettelns verhaftete usbekische Staatsbürger deportiert.
23.7.2013	Bei Regierungskonsultationen in Bischkek werden Fragen der Demarkation und Delimitierung der Grenze zwischen Kasachstan und Kirgistan besprochen. Anfang des Monats war es zwischen Bewohnern des kasachstanischen Gebietes Schambyl und des kirgisischen Talas zu Konflikten um die staatliche Zugehörigkeit von Ackerland und dessen Bewässerung gekommen.
23.7.2013	Am Vormittag kommt es an der Grenze nahe dem Dorf Dscheti-Sagara (Gebiet Dschalalabad) zu einer Schießerei zwischen usbekischen und kirgisischen Grenzern, bei der zwei Usbeken getötet werden. Nach kirgisischer Darstellung war der Schusswaffengebrauch gerechtfertigt, weil die beiden Usbeken unrechtmäßig einige Meter auf kirgisches Territorium vorgedrungen waren und sich geweigert hatten, es zu verlassen.
23.7.2013	Der Export Kirgistans in die Staaten der Zollunion (Russland, Belarus, Kasachstan) ist in den ersten fünf Monaten 2013 in Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 21,4 % auf 190 Mio. US-Dollar gesunken, vor allem wegen geringerer Ausfuhren nach Russland.
24.7.2013	Kirgistan nimmt den Export von Strom nach Kasachstan zum Preis von 4 US-Cent pro kWh auf. Aufgrund des niedrigen Wasserstandes des Toktogul-Stausees können allerdings zunächst nur 500 Mio. kWh geliefert werden. Gleichzeitig muss Kirgistan von Kasachstan Kohle importieren und verhandelt derzeit über einen Kredit zur Finanzierung des Imports.
25.7.2013	Das Direktorium der Weltbank bewilligt die erste Tranche von 25 Mio. US-Dollar der Development Policy Operation, mit der Good Governance und Budgetunterstützung für die Umsetzung der Strategie für nachhaltige Entwicklung

	gefördert werden sollen.
25.7.2013	Vom Issyk-Kul wird ein schlechter Saisonbeginn gemeldet. Für den Rückgang der Touristenzahlen werden Preissteigerungen, schlechtes Wetter und die Demonstrationen im Süden des Sees verantwortlich gemacht.
25.7.2013	Gesundheitsministerin Dinara Saginbajewa schlägt die Schließung aller medizinischen Hochschulen des Landes mit Ausnahme der Medizinischen Akademie in Bischkek vor, weil die Qualität der Ausbildung sonst nicht zu gewährleisten sei. Zugleich beklagt sie einen wachsenden Mangel an Kinderärzten und praktischen Ärzten, vor allem auf dem Land.
26.7.2013	Energie- und Industrieminister Osmonbek Artykbajew und sein russischer Amtskollege Aleksandr Nowak unterzeichnen in Moskau den Vertrag über den Verkauf von Kirgizgaz für den symbolischen Preis von 1 US-Dollar. Partner des zu gründenden Joint Ventures auf russischer Seite ist Gazprom.
26.7.2013	Präsident Almasbek Atambajew lehnt die Unterzeichnung des im April vom Parlament beschlossenen Gesetzes über die chemische Kastration von pädophilen Gewalttätern wegen mangelnder Effizienz ab und fordert die Suche nach sinnvolleren Maßnahmen.
29.7.2013	Eine Militärdelegation unter Führung des Chefs des Generalstabs und stellvertretendem Verteidigungsministers Iljas Subankulow trifft in Washington zur Teilnahme an einem Strategieseminar ein.
29.7.2013	Der Chef des staatlichen Grenzdienstes, Kurmanakun Matenow, besucht Grenzposten in den Gebieten Osch und Dschalalabad, um sich über Lebens- und Arbeitsbedingungen der Grenzer zu informieren.
29.7.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den ehemaligen Bürgermeister der Stadt und Parlamentsabgeordneten Nariman Tulejew wegen Korruption und Geldwäsche zu 11 Jahren Haft und Konfiszierung seines Eigentums. Der ehemalige Chef des öffentlichen Transportwesens; Medet Koschebergenow, und der Ex-Bürgermeister Walerij Kornjenko erhalten Freiheitsstrafen von 13 bzw. 10 Jahren.
29.7.2013	Im Bezirk Kara-Buura (Gebiet Talas) werden Mitarbeiter des Drogenkontrolldienstes und örtliche Sicherheitskräfte nach der erfolgreichen Durchsuchung eines Hauses von ca. 100 Personen angegriffen und ihre Autos beschädigt. Erst durch den Einsatz weiterer Sicherheitskräfte kann die Situation nach einigen Stunden unter Kontrolle gebracht werden.
30.7.2013	Nach Angaben des staatlichen Zolldienstes stieg der Außenhandel in den ersten sechs Monaten 2013 leicht an auf insgesamt 3.292 Mio. US-Dollar, davon entfielen 2.642 Mio. US-Dollar auf den Import und 1.357 Mio. US-Dollar auf den Export.
31.7.2013	Im Bezirk Kotschkor (Gebiet Naryn) kommt es ausgehend von einer Auseinandersetzung zwischen einem chinesischen und einem kirgisischen Arbeiter der Straßenbaufirma China Road zu einer Massenschlägerei zwischen 50–60 Personen, die nur durch den Einsatz von in der Nähe stationierten Soldaten beendet werden kann.

<b>August</b>	
1.8.2013	Die Chefs der Zolldienste Kirgistans und Kasachstans, Adamkul Dschunusow und Maschit Jesenbajew, treffen in Bischkek zu einem Gespräch über den angestrebten Beitritt Kirgistans zur Zollunion zusammen.
2.8.2013	Verteidigungsminister Taalaibek Omuralijew und der Direktor des OSZE-Zentrums in Bischkek, Sergey Kapinos, unterzeichnen eine Vereinbarung über eine Unterstützungszahlung der OSZE für die kirgisischen Streitkräfte in Höhe von knapp 2 Mio. Euro.
5.8.2013	KirTAG meldet unter Berufung auf die staatliche Drogenkontrollagentur, dass bei einer Sonderaktion vom 22.–28.7. insgesamt 5,7 t Narkotika konfisziert und strafrechtliche Verfahren gegen 45 Verdächtige eingeleitet wurden.
6.8.2013	Das Oberste Gericht hebt den Freispruch des Berufungsgerichtes für die drei Ata-Dschurt Politiker Kamtschibek Taschijew, Sadyr Dschaparow und Talant Mamytow vom 17.6. auf. Sie bleiben aber auf freiem Fuß, da die Untersuchungshaft angerechnet wird. Allerdings wird die Zentrale Wahlkommission aufgefordert, den drei Verurteilten ihr Parlamentsmandat zu entziehen.
6.8.2013	Es wird bekannt, dass am 4.8. in der Nähe von Bischkek zwei meschetische Taxifahrer von Kirgisen erst verprügelt und dann in einen Fluss geworfen wurden. Sie überlebten schwerverletzt. Nachdem ihre Angehörigen Anzeige erstattet hatten, versammelten sich hunderte kirgisische Dorfbewohner vor ihren Wohnhäusern und bedrohten sie.
6.8.2013	Am Abend gelingt es der Polizei, in einer Luxus-Ferienanlage am Issyk-Kul einen eskalierenden Konflikt zwischen Sicherheitskräften und der örtlichen Bevölkerung noch rechtzeitig zu entschärfen. Die abgesperrten Uferbereiche des Sees sind immer wieder Anlass für Konflikte, weil Urlauber sich über Störungen durch eindringendes Vieh und dessen Besitzer beschweren.
7.8.2013	Der ehemalige Chef des staatlichen Zolldienstes Kubanyschbek Kulmatow wird zum neuen Gouverneur des Gebiets Tschui ernannt.
11.8.2013	Am Kontrollpunkt Torugart an der Grenze zu China findet erstmals eine gemeinsame Übung chinesischer und kirgisischer Anti-Terror-Einheiten statt.
12.8.2013	Premierminister Dschantoro Satybaldijew bezeichnet den Grenzschutz bei einem Besuch eines Kontrollpostens an der Grenze zu Usbekistan als fundamentale Aufgabe des Staates und kündigt verstärkte Aufmerksamkeit für die Arbeits- und Lebensbedingungen der Grenzer an.
13.8.2013	Der stellvertretenden Vorsitzende des saudi-arabischen Fund for Development, Yousef Ibn Ibrahim Al-Bassam, sagt Premierminister Satybaldijew während eines Treffens weitere Unterstützung zu.
13.8.2013	Vize-Premier Dschoormat Otorbajew trifft während seines Arbeitsbesuches in Ankara mit seinem türkischen Amtskollegen Ali Babacan sowie dem Präsidenten der türkischen Agentur für Entwicklungszusammenarbeit (TIKA), Serdar Cam, zu

	Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit zusammen.
15.8.2013	Präsident Atambajew nimmt am dritten Gipfel des Kooperationsrates der turksprachigen Staaten in Aserbaidschan teil.
16.8.2013	Nach Angaben von AKIpress haben sich 53 Personen auf die durch den Rücktritt von Tursunbek Akun vorzeitig frei gewordene Position des Ombudsmanns des Parlaments beworben.
17.8.2013	Mehrere Medien berichten, dass Sicherheitskräfte eine illegale Leitung durch den Grenzfluss Tschu, entdeckt hätten, durch die Alkohol von Kasachstan nach Kirgistan gepumpt wurde.
19.8.2013	Während der Lokalwahlen kommt es in einem Wahllokal in Kara-Suu (Gebiet Osch) zu einer Schießerei zwischen Anhängern verschiedener Parteien, drei Personen werden verletzt.
20.8.2013	Die Zentrale Wahlkommission entzieht den drei wegen versuchter Machtusurpation verurteilten Ata-Dschurt Parlamentsabgeordneten Taschijew, Dschaparov und Mamytow das Mandat.
20.8.2013	Premier Satybaldijew trifft am Rande der internationalen Wasserkonferenz in Duschanbe mit der EU-Sonderbeauftragten für Zentralasien, Patricia Flor, zusammen, die ihm weitere Unterstützung aus Brüssel zusagt.
20.8.2013	Vor Beginn einer Gerichtsverhandlung in Osch werden die Verteidiger eines kirgisischen Staatsbürgers usbekischer Nationalität von einer Gruppe kirgisischer Frauen tätlich angegriffen; die Sitzung wird auf den 29.8. verschoben.
20.8.2013	In Moskau wird ein 21-jähriger Kirgise mit über 60 Messerstichen tot aufgefunden. Da Geld und Handy vorhanden sind, gehen die Ermittler von einem Verbrechen mit fremdenfeindlichem Hintergrund aus.
21.8.2013	Premierminister Satybaldijew trifft zu Beginn der letzten Verhandlungsrunde über die Zukunft von Kumtor mit hochrangigen Vertretern der kanadischen Centerra Gold Ltd. zusammen.
21.8.2013	Nach Angaben der staatlichen Agentur für Umweltschutz sollen bis 2017 44 Mio. Som (895.000 US-Dollar) für den Schutz des Schneeleoparden eingesetzt werden.
23.8.2013	Die Sanierung der Überlandstraße am Südufer des Issyk-Kul beginnt. Die Bauarbeiten werden mit 1,9 Mio. US-Dollar von der Kumtor Company unterstützt.
24.8.2013	Am Song-Kul (Gebiet Naryn) versammeln sich ca. 70 Vertreter der Opposition, darunter auch bekannte Ata-Dschurt Politiker, zu einem Zeltlager verbunden mit politischen Versammlungen und traditionellen kirgisischen Spielen.
26.8.2013	In Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) beginnt ein zweitägiges Treffen der Chefs der Grenztruppen der zentralasiatischen Staaten, bei dem vor allem die Sicherheitsrisiken nach dem Abzug der ISAF-Truppen aus Afghanistan diskutiert werden sollen.

26.8.2013	Das Außenministerium sendet in Reaktion auf einen von einem Auto der usbekischen Botschaft verursachten Verkehrsunfall im Zentrum von Bischkek in der Nacht vom 22. zum 23. 8., bei dem die Insassen handgreiflich wurden und sich polizeilicher Untersuchung widersetzen, eine Protestnote nach Taschkent.
26.8.2013	Das Gesundheitsministerium bestätigt den Tod eines 15jährigen Jungen durch Beulenpest am Vortag im Gebiet Issyk-Kul. Mehr als 100 Kontaktpersonen werden isoliert und medizinisch betreut, über zwei Dörfer im Bezirk Ak-Suu wird Quarantäne verhängt.
26.8.2013	Kulturminister Sultan Rajew erörtert bei einem Treffen in Astana mit der UNESCO-Generaldirektorin Irina Bokowa die Aufnahme des Manas in die Liste des immateriellen Welt-Kulturerbes.
27.8.2013	Bei einem Arbeitstreffen in Bischkek vereinbaren die Chefs des kirgisischen und russischen Zolls, Adamkul Dschunussow und Andrej Beljaninow, die Implementierung eines Projektes eines vereinfachten Transportkorridors.
28.8.2013	Vize-Premier Tokon Mamytow bespricht mit dem Sonderbeauftragten der Parlamentarischen Versammlung der OSZE für Zentralasien, Thierry Mariani, in Bischkek den Stand diverser von der OSZE unterstützter Projekte in Kirgistan.
28.8.2013	Die Regierung kritisiert in einer offiziellen Stellungnahme die – ausdrücklich auch ausländischen – Medien wegen ihrer Berichterstattung über den Beulenpestfall im Gebiet Issyk-Kul als destruktiv. Man habe die Situation unter Kontrolle, es bestehe keinerlei Gefahr für kirgisische oder ausländische Staatsbürger. Mehrere Staaten hatten vor Reisen an den Issyk-Kul gewarnt.
29.8.2013	Die beiden Organisatoren der Anti-Kumtor-Demonstrationen im Mai/Juni 2013, Bachtijar Kurmanow und Ermek Dschunuschbajew, werden nach dem Erscheinen eines Videos, in dem sie vom Kumtor-Direktor für nachhaltige Entwicklung, Douglas Grier, 3 Mio. US-Dollar als Gegenleistung für das Ausbleiben weiterer organisierter Demonstrationen und Arbeitsniederlegungen fordern, verhaftet. Ihre Unterstützer blockieren daraufhin die Überlandstraße am Südufer des Issyk-Kul. Die Ausstrahlung des Videos fällt mit der Schlussphase der Verhandlungen zwischen Regierung und Centerra Ltd. über eine Revision der bestehenden Verträge zusammen.
29.8.2013	Nach Angaben von Finanzministerin Olga Lawrowa führt der gesunkene Goldpreis zu einer Lücke von 2,9 Mrd. Som (59 Mio. US-Dollar) im Staatshaushalt.
<b>September</b>	
2.9.2013	Grenzer nehmen am frühen Morgen in der Nähe des Dorfes Ak-Tschetschek (Gebiet Batken) vier bewaffnete Tadschiken fest.
3.9.2013	Ein Bezirksgericht in Bischkek verhängt eine zweimonatige Gefängnisstrafe gegen Bachtijar Kurmanow und Ermek Dschunuschbajew.
3.9.2013	Mehrere Nachrichtenagenturen melden, dass das Staatskomitee für nationale Sicherheit Pläne der Opposition zur Destabilisierung der Lage des Landes



	aufgedeckt hätte. Als Beleg dient ein Video vom Treffen am Song-Kol.
3.9.2013	Das Koordinationskomitee der Kommunikationschefs der Streitkräfte der GUS-Staaten berät am Issyk-Kul über Fragen der multilateralen Zusammenarbeit.
4.9.2013	Das Gesundheitsministerium meldet einen Fall von Milzbrand im Gebiet Talas; in der Vorwoche war die Krankheit bereits bei einem Mann im Gebiet Tschui diagnostiziert worden.
5.9.2013	Die Nachrichtenagentur Regnum meldet, dass an der usbekisch-kirgisischen Grenze ca. 500 Eisenbahnwaggons mit Brennstoffen, Baumaterial und Lebensmitteln aus nicht bekannten Gründen festsetzen.
6.9.2013	Auf einer Pressekonferenz in Bischkek anlässlich des am 23.9. stattfindenden Tages der Staatssprache weigern sich staatliche Vertreter, auf in russischer Sprache gestellte Fragen von Journalisten zu antworten, obwohl Russisch den Status der offiziellen Sprache hat.
6.9.2013	Der stellvertretende Außenminister Askar Beschimow erörtert in Bischkek mit seinem usbekischen Amtskollegen Eldor Oripow Möglichkeiten der Intensivierung der beiderseitigen politischen, ökonomischen und humanitären Zusammenarbeit.
6.9.2013	In der Nacht werden in einem Haus in Kara-Bulak (Gebiet Batken) vier Mitglieder einer Familie erschossen aufgefunden, ein Mann überlebt schwer verletzt.
9.9.2013	In der Nähe des Dorfes Tamtschi (Gebiet Issyk-Kul) beginnen gemeinsame Katastrophenschutzübungen der Truppen der SCO-Staaten Russland, Kasachstan, Tadschikistan und Kirgistan.
10.9.2013	Der Pressedienst der Regierung meldet, dass als Ergebnis der Verhandlungen mit Centerra Ltd. über Kumtor ein Memorandum of Understanding unterzeichnet wurde, das die Prinzipien für die weiteren Verhandlungen fixiert. Demnach soll Kumtor ein Joint Venture nach kirgisischem Recht werden, der kirgisische Anteil wird von 32,8 % auf 50 % erhöht, der Vorsitzende des zu bildenden Rats der Direktoren wird von kirgisischer Seite bestimmt, sein Stellvertreter von Centerra. Kirgistan wird direkt am Gewinn beteiligt.
11.9.2013	Bei einem Treffen von Präsident Atambajew mit seinem chinesischen Amtskollegen Xi Jinping in Bischkek vereinbaren beide Seiten eine Intensivierung ihrer Zusammenarbeit zu einer strategischen Partnerschaft. Außerdem wird eine Reihe von Dokumenten über politische, wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit unterzeichnet.
11.9.2013	Nach dem mehrfachen Auftreten von Milzbrand wird das Dorf Yntymak (Gebiet Talas) bis zum 21.9. unter Quarantäne gestellt.
12.9.2013	Die Führer der kirgisischen Diaspora in Russland wenden sich mit einem Aufruf an Präsident Atambajew, Premier Satybaldijew und Parlamentssprecher Asylbek Dschejenbekow, in dem sie sie auffordern, sich zu Zeiten des verstärkten Kampfes der russischen Regierung gegen illegale Arbeit für die Interessen der kirgisischen Arbeitsmigranten in Russland zu engagieren.

12.9.2013	Wirtschaftsminister Temir Sarijew erklärt vor der Presse, dass China im Ergebnis der Vertragsunterzeichnungen während des Besuches von Präsident Xi fast 3 Mrd. US-Dollar in Kirgistan investieren werde, 1,4 Mrd. allein in den Bau der Gaspipeline Kirgistan–China.
12.9.2013	Im Vorfeld des SCO-Gipfels empfängt Präsident Atambajew den afghanischen Präsidenten Hamid Karzai, den usbekischen Präsidenten Islam Karimow und den Sondergesandten des UN-Generalsekretärs für Afghanistan, Jan Kubis sowie Miroslav Jenca, den Chef des UN Regional Centre for Preventive Diplomacy for Central Asia (UNRCCA).
13.9.2013	Finanzministerin Lawrowa erörtert mit dem iranischen Industrieminister Mohammad Reza Ne'matzadeh Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
13.9.2013	In Bischkek findet der 13. Gipfel der Staatschefs der SCO-Staaten statt. An ihm nehmen die Präsidenten der vier zentralasiatischen Mitgliedsstaaten, der russische Präsident Wladimir Putin und sein chinesischer Amtskollege Xi teil. Der iranische Präsident Hassan Rohani, der afghanische Präsident Karzai und der mongolische Präsident Tsachiagiin Elbegdordsch sowie Vertreter Indiens und Pakistans haben Beobachterstatus. Die Staatschefs erörtern internationale und regionale Fragen, insbesondere die Situation um Afghanistan.
13.9.2013	Nach Angaben des nationalen Zentrums für Mutter-Kind-Gesundheit sind gegenwärtig 33 % der unter 5jährigen Kinder mangelernährt.
13.9.2013	Der Pressedienst der Nationalbank meldet, dass 27 Mikrofinanzinstituten die Zulassung entzogen wurde.
16.9.2013	Nach Angaben von Wirtschaftsminister Sarijew strebt die Regierung für die nächsten fünf Jahre ein Wirtschaftswachstum von 7 % an.
16.9.2013	Ca. 100 Arbeiter einer Antimon verarbeitenden Fabrik im Gebiet Batken legen die Arbeit nieder, um ihrer Forderung nach Lohnerhöhungen Nachdruck zu verleihen.
16.9.2013	Der ehemalige Ombudsmann für Menschenrechte, Tursunbek Akun, tritt in den Hungerstreik, um gegen seine seiner Ansicht nach illegale Entlassung aus dem Amt zu protestieren und die Auflösung des Parlaments sowie die Entlassung von hochrangigen Mitarbeitern des Innenministerium und der Staatsanwaltschaft zu fordern, die an der illegalen Haftentlassung des Schwerkriminellen Asis Batukajew im April 2013 beteiligt waren.
16.9.2013	Die internationalen Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch und Front Line Defenders fordern die EU im Vorfeld des Brüsselbesuches von Präsident Atambajew auf, ihn auf Menschenrechtsverletzungen in Kirgistan anzusprechen und die Freilassung von Asimschan Askarow zu fordern.
16.9.2013	Das staatliche Komitee für nationale Sicherheit teilt mit, dass bereits Ende August in Osch zwei Kirgisen und ein Kasache wegen des Verdachts der Mitgliedschaft in einer Gruppe der internationalen Terrororganisation Union des islamischen Dschihad festgenommen wurden. Sie sollen zuvor in Syrien gekämpft haben.

17.9.2013	Präsident Atambajew trifft in Brüssel zu Gesprächen mit dem Präsidenten der EU-Kommission, Jose Manuel Barroso, und Nato-Generalsekretär Anders Fogh Rasmussen zusammen. Es wird eine Vereinbarung über eine Unterstützung der EU für die Förderung der Rechtsstaatlichkeit in Höhe von 13,5 Mio. Euro unterzeichnet. Die EU sagt außerdem weitere 30 Mio. Euro zur Unterstützung der makroökonomischen Stabilität zu.
17.9.2013	Mit der Vertragsunterzeichnung durch Vize-Premier Otorbajew in Brüssel kann die European Investment Bank ihre Tätigkeit in Kirgistan aufnehmen.
17.9.2013	Der regionale Vertreter des UN-Kommissariats für Menschenrechte (OHCHR) in Zentralasien, Armen Arutyunyan, lobt bei einem Treffen mit dem stellvertretenden Außenminister Askar Beschimow Kirgistan als die in Bezug auf Menschenrechte führende Nation in Zentralasien.
18.9.2013	Präsident Atambajew wird in Brüssel vom belgischen König Philippe empfangen.
18.9.2013	Mehrere Menschen demonstrieren in Bischkek vor dem Amtssitz des Ombudsmannes zur Unterstützung der Forderungen des hungerstreikenden Tursunbek Akun.
18.9.2013	Im Gebiet Issyk-Kul finden öffentliche Anhörungen mit der Bevölkerung über die Ergebnisse der Verhandlungen der Regierung mit Centerra Ltd. über Kumtor statt.
18.9.2013	Präsident Atambajew spricht sich auf einer Pressekonferenz in Bischkek gegen eine umstrittene Gesetzesinitiative von Abgeordneten der Partei Ar-Namys aus, die in Anlehnung an das entsprechende russische Gesetz Rechtssubjekte, deren Tätigkeit von ausländischen Staaten oder internationalen Organisationen finanziert wird, als ausländische Agenten einstufen lassen wollen.
19.9.2013	Bereits zwei Tage vor der geplanten Aufführung eines Filmes über den kirgisischen Menschenrechtler usbekischer Nationalität Asimschan Askarow auf dem Dokumentarfilm-Festival für Menschenrechte in Bischkek tauchen vor dem Kino Frauen auf, die eine Absetzung des Filmes fordern und die Organisatoren des Festivals beschimpfen.
19.9.2013	AKIpress meldet, dass Usbekistan zwei neue Grenzkontrollpunkte ins Gebiet Batken eingerichtet hat. Sie bedeuten eine Erschwernis für kirgisische Staatsbürger, die bisher auf der Route Osch-Batken ohne Passkontrolle usbekisches Gebiet durchqueren durften.
21.9.2013	Trotz Protestdemonstrationen und Störversuchen zu Beginn der Vorführung wird auf dem Dokumentarfilmfestival für Menschenrechte in Bischkek wie geplant ein Film über den Menschenrechtler Asimschan Askarow gezeigt.
21.9.2013	An der Grenze zu Usbekistan im Bezirk Kadamdschai (Gebiet Batken) wird eine Usbekin von kirgisischen Grenzsoldaten angeschossen. Sie hatte gemeinsam mit zwei weiteren Usbeken illegal die Grenze überschritten und auf Warnungen nicht reagiert.
23.9.2013	Nach Angaben der Geistlichen Verwaltung der Muslime sind aktuell 67 geistliche

	Schulen staatlich registriert, 55 davon sind aktiv, bei 12 ruht die Arbeit wegen fehlender finanzieller Mittel.
23.9.2013	Der Sprecher des saudi-arabischen Parlaments, Sheikh Dr. Abdullah bin Mohammed bin Ibrahim Al-Sheikh, äußert bei einem Treffen mit Premierminister Dschantoro Satybaldijew Interesse am Import von landwirtschaftlichen Produkten aus Kirgistan.
23.9.2013	Die Chefs der kirgisischen und usbekischen Grenztruppen, Kurmanakun Matenow und Rustam Eminjonow, vereinbaren nach Protesten von Bewohnern grenznaher Dörfer im Gebiet Batken die Abschaffung der erst einige Tage zuvor von Usbekistan neu eingerichteten Zoll- und Grenzkontrollen auf der Strecke Batken-Osch.
23.9.2013	Präsident Almasbek Atambajew gratuliert in einer Rede den Bürgern des Landes zum Tag der Staatssprache und erklärt, dass jeder, der die Entwicklung des Landes unterstützen wolle, Kirgisisch beherrschen müsse.
23.9.2013	Nach Angaben einer Mitarbeiterin des International Program on the Elimination of Child Labor (IPEC) hat Anfang September in Osch eine Abendschule für arbeitende Kinder den Betrieb aufgenommen. Derzeit besuchen 18 Kinder und Jugendliche im Alter von 10–18 Jahren den Unterricht.
24.9.2013	Der Pressedienst von Kirgizgaz schließt eine Preissteigerung für Gas aus, es könne während der Heizperiode höchstens zu leichten Veränderungen durch den sich ändernden Dollar-Kurs kommen.
24.9.2013	Der Bürgermeister von Osch, Melisbek Mirsachmetow, ordnet an, nichts gegen einen Hidschab tragende Schülerinnen zu unternehmen, da in Kirgistan Religionsfreiheit herrsche.
24.9.2013	Premierminister Satybaldijew nimmt als Gast am Treffen der Premierminister der Zollunion in Astana teil.
24.9.2013	Nach Angaben des Russischen Föderalen Migrationsdienstes befinden sich aktuell 576.400 kirgisische Migranten in Russland, 358.000 davon Männer.
24.9.2013	Mit finanzieller und technischer Hilfe aus Russland startet das Joint United Nations Program on HIV/AIDS. Kirgistan gehört zu den Staaten mit der weltweit am stärksten steigenden HIV-Infektionsrate.
24.9.2013	Jugendliche aus dem Ort Kara-Suu (Gebiet Issyk-Kul) fordern Präsident Atambajew auf einer Pressekonferenz ultimativ auf, innerhalb einer Woche für Kumtor eine 50:50 Option durchzusetzen, zwei wegen Erpressung verhaftete Aktivisten freizulassen und ihnen einen Fernsehauftritt zu ermöglichen.
25.9.2013	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik stieg die Erdgasproduktion des Landes zwischen Januar und August 2013 auf 21,6 Mio. m <sup>3</sup> und damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 23 %.
25.9.2013	Außenminister Jerlan Abdyldajew kommt bei einem Treffen am Rande der UN-

	Vollversammlung in New York mit seinem indonesischen Amtskollegen Marty Natalegawa überein, regelmäßige Regierungskonsultationen einzurichten.
25.9.2013	Bei einem Treffen am Rande des Gipfels der Eurasischen Union in Astana sagt der russische Premier Dmitrij Medwedjew seinem kirgisischen Amtskollegen Satybaldijew russische Hilfe bei dem angestrebten Beitritt in die Zollunion zu.
26.9.2013	Nach den Worten des stellvertretenden Premier Tokon Mamytow ist die Situation auf dem zwischen Usbekistan und Kirgistan umstrittenen Berg Ungar-Too im Bezirk Aksy (Gebiet Dschalalabad) stabil, aber unbefriedigend. Am 20.9. hatten usbekische Grenzer dort Posten bezogen und zwei Tage später begonnen, die in der dortigen kirgisischen Relaystation arbeitenden Menschen zu kontrollieren, was die Entsendung kirgisischer Grenztruppen nach sich zog.
26.9.2013	Bei einem Treffen mit der britischen Außenministerin Sayeeda Hussain Warsi am Rande der UN-Vollversammlung in New York erklärt Außenminister Abdyldajew, dass die weitere Entwicklung der bilateralen Beziehungen von der Auslieferung Maksim Bakijews abhängig sei.
27.9.2013	KirTag meldet, dass im Gebiet Batken eine Umgehungsstraße um die usbekische Enklave Soch fertig gestellt wurde, auf der die Bewohner des hinter der Enklave gelegenen kirgisischen Boschoi ihr Dorf ohne usbekische Grenzkontrollen erreichen können.
29.9.2013	Nach Angaben von Bildungsminister Kanat Sadykow nimmt nur etwas mehr als die Hälfte der 23.567 minderjährigen Behinderten des Landes regelmäßig am Schulunterricht teil.
30.9.2013	38 % der kirgisischen Rentner erhalten Renten unter dem Existenzminimum, teilen Vertreter von sozialen Organisationen mit.
30.9.2013	FergananeWS.com meldet, dass am 13.9. per Regierungserlass die Möglichkeit die Hochschulzugangsprüfung in usbekischer Sprache abzulegen abgeschafft worden sei, obwohl es 91 Schulen mit ausschließlich usbekischer Unterrichtssprache gibt. Aus Angst vor Protesten seien die Medien nicht informiert worden.
<b>Oktober</b>	
1.10.2013	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik sind die ausländischen Direktinvestitionen in der ersten Hälfte 2013 um das 1,4fache auf 345,5 Mio. US-Dollar gestiegen.
1.10.2013	Premierminister Satybaldijew empfängt eine Delegation des IMF unter Leitung von Christian Beddies, der u. a. auf die Belastungen des Staatsbudgets 2014 durch die Schließung des US-Luftwaffenstützpunktes Manas hinweist.
2.10.2013	AKIpress meldet, dass per Regierungsbeschluss vom 24.9. die Geldstrafen für unerlaubte Missionierung angehoben wurden und Ausländer, die ohne Registrierung missionieren, abgeschoben werden können.
2.10.2013	Einem Übereinkommen vom 30.9. entsprechend ziehen Kirgistan und Usbekistan

	um 13 Uhr ihre Grenztruppen am Ungar-Too zurück.
2.10.2013	In Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) wird ein Filmfestival, auf dem der umstrittene Film über den usbekischen Menschenrechtler Asimschan Askarow gezeigt werden sollte, verboten.
2.10.2013	Der türkische Präsident Abdullah Gül empfängt in Ankara den kirgisischen Minister für Tourismus, Sultan Rajew, der sich dort anlässlich der Feiern des 20. Jahrestagung der Internationalen Organisation für Türkische Kultur (Türksoy) aufhält.
2.10.2013	Nach Angaben der Nachrichtenagentur Reuters sagt der IMF Kirgistan 2013 wegen der steigenden Goldförderung bei Kumtor ein Wirtschaftswachstum von fast 8 % voraus.
3.10.2013	Das Parlament wählt den Chefredakteur der Zeitung Ayyl Demi und ehemaligen Parlamentssprecher Baktybek Amanbajew zum neuen Ombudsmann für Menschenrechte.
3.10.2013	Die Friedensstiftung der UNO stellt weitere 15,1 Mio. US-Dollar für friedensunterstützende Maßnahmen in Kirgistan zur Verfügung.
4.10.2013	Der stellvertretende Chef des Grenzdienstes, Mukai Kadyrkulow, erklärt, dass ein Beitritt seines Landes in die Zollunion keine Verringerung der Grenzkontrollen zu Kasachstan nach sich ziehen werde.
5.10.2013	Nach offiziellen Angaben stauen sich in Usbekistan derzeit 180 für Osch und Dschalalabad bestimmte Eisenbahnwaggons mit Öl und Schmierstoffen, weil aus technischen Gründen die Kapazität der Eisenbahnstrecke eingeschränkt ist.
6.10.2013	Human Rights Watch fordert die russischen Behörden auf, fünf in Kirgistan wegen Beteiligung an den Ereignissen von Osch im Juni 2010 gesuchte Usbeken nicht auszuliefern, weil ihnen in Kirgistan Folter drohe.
7.10.2013	Mehrere hundert, z.T. gewalttätige Demonstranten nehmen aus Protest gegen den von der Regierung ausgehandelten Kompromiss über die Eigentumsverhältnisse bei Kumtor den von der Regierung als Verhandlungsführer entsandten Emil Kaptagajew gefangen und versuchen mehrfach das Gebäude der Gebietsadministration in Kara-Kol (Gebiet Issyk-Kul) zu stürmen. Nur wenige Stunden nach der Befreiung Kaptagajews durch die Polizei flammen die Unruhen erneut auf. Mehrere Anführer werden verhaftet.
8.10.2013	Der Sprecher der russischen Duma, Sergej Naryschkin, trifft zu Gesprächen mit seinem kirgisischen Amtskollegen Asylbek Dschejenbekow und Präsident Atambajew in Bischkek ein.
8.10.2013	In Ala-Artscha findet ein Treffen des Rates der Parlamentarischen Versammlung der CSTO statt.
8.10.2013	Vertretern der Regierung gelingt es, Demonstranten im Dorf Saruu am Südufer des Issyk-Kul zur Aufhebung ihrer aus Protest gegen die Regierungsvereinbarung über

	Kumtor errichtete Blockade der Straße Balyktschy–Kara-Kol zu bewegen.
9.10.2013	Die Chefs der Drogenkontrollagenturen Kirgistans, Tadschikistans und Afghanistans unterzeichnen nach einem Treffen in Bischkek eine Erklärung über engere Zusammenarbeit bei der Drogenbekämpfung und stärkere Grenzkontrollen.
9.10.2013	Das Parlament diskutiert seine Forderungen bezüglich Kumtor. Die Regierung hatte mit dem kanadischen Unternehmen Centerra Ltd. eine neue Vereinbarung ausgehandelt, nach der der Staat Kirgistan statt der bisherigen 32,7 % 50 % der Anteile des Joint Venture halten soll, Opposition und viele Demonstranten im Land fordern aber die Nationalisierung, gegen die sich wiederum Präsident Atambajew öffentlich ausspricht.
10.10.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt zehn der gewalttätigen Demonstranten von Kara-Kol zu Freiheitsstrafen von zwei Monaten.
10.10.2013	Einsetzender Regen beendet eine Kundgebung gegen Präsident Atambajew im Sportstadion von Talas. Statt der erwarteten 7.000 Menschen waren zuletzt nur zehn Personen anwesend.
11.10.2013	Mit einer feierlichen Zeremonie übergibt das GFZ Potsdam das Network SOSEWIN an das zentralasiatische Institut für angewandte Geowissenschaften. An strategisch wichtigen Gebäuden wurden 60 seismische Messstationen installiert.
12.10.2013	Akipress meldet, dass Kirgistan und Usbekistan auf der Tourismusmesse in Taschkent übereingekommen sind, wieder eine direkte Zugverbindung von Taschkent an den Issyk-Kul einzusetzen.
15.10.2013	Außenminister Abdylajew empfängt den ukrainischen Außenminister und derzeitigen OSZE-Vorsitzenden Leonid Koschar zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
16.10.2013	Das Oberste Gericht lehnt einen Berufungsantrag des Anwalts Valerjan Wachitow im Falle des bekannten usbekischen Menschenrechtlers Asimschan Askarow ab. Gegen das Urteil sind keine Rechtsmittel mehr möglich.
17.10.2013	Der Generaldirektor von Kirgizgas, Turgunbek Kulmursajew, erklärt vor der Presse, dass das Unternehmen vor dem Bankrott stehe, aber bis Ende des Jahres 12,2 Mio. US-Dollar Schulden bei KasTransGas abzahlen müsse, damit der Gasliefervertrag für 2014 unterzeichnet werden könne.
17.10.2013	Der stellvertretende Premierminister Dschoormat Otorbajew berät mit dem Vorsitzenden der südkoreanischen Export-Import-Bank, Kim Yong Hwan, über eine mögliche finanzielle Unterstützung bei der Verwirklichung von Infrastrukturprojekten.
18.10.2013	Ein Gericht in Bischkek verurteilt den Schwermörder Kamtschibek Kolbajew zu fünf Jahren Gefängnis, der Staatsanwalt hatte 14 Jahre gefordert.
18.10.2013	Die Teilnehmer einer hochrangigen Konferenz über regionale Kooperation bei der Bekämpfung von Naturkatastrophen in Bischkek verabschieden ein Programm der

	verstärkten Zusammenarbeit auf allen Ebenen.
19.10.2013	Der stellvertretende südkoreanische Premierminister Hyun Oh-seok erklärt bei einem Treffen mit seinem kirgisischen Amtskollegen Dschoormat Otorbajew in Bischkek die Bereitschaft seines Landes, Kirgistan mit Geld und Know How zu unterstützen.
21.10.2013	Akipress meldet, dass die US-amerikanischen Streitkräfte mit dem Abzug ihrer Truppen vom Luftwaffenstützpunkt Manas begonnen haben.
21.10.2013	Von der insgesamt 1.378 km langen Grenze zu Usbekistan müssen immer noch 58 Teilstücke mit einer Gesamtlänge von 371 km demarkiert und delimitiert werden, teilt der Sonderbeauftragte der Regierung für Grenzfragen, Beknasar Abduraimow, mit.
22.10.2013	Zum Abschluss eines zweitägigen globalen Forums zum Schutz des Schneeleoparden verabschieden die zwölf teilnehmenden Staaten der Region sowie Vertreter von UNDP, Weltbank, NABU und WWF eine gemeinsame Erklärung. Für die Implementierung eines Programms zum Schutz des Lebensraums des Schneeleoparden für die Jahre 2014–2020 sollen 190 Mio. US-Dollar bereitgestellt werden.
22.10.2013	Der Generaldirektor von Kirgizgaz, Turgunbek Kulmursajew, erklärt vor dem zuständigen Parlamentskomitee, dass die russische Gazprom die Schulden des Unternehmens gegenüber Kasachstan in Höhe von 13 Mio. US-Dollar übernimmt.
22.10.2013	Energieminister Osmonbek Artykbajew warnt auf einer Konferenz über nachhaltige Entwicklung, dass Kirgistans ökonomische Entwicklung durch Energiemangel bedroht sei, während die Potentiale für die Nutzung von Hydroenergie und Kohle bei weitem nicht ausgenutzt würden.
22.10.2013	In einem Interview mit der Zeitung MK-Asija beschuldigen die Angehörigen des im April 2013 unter dubiosen Umständen freigelassenen Schwermkriminellem Asis Batukajew den ehemaligen Ombudsmann Tursunbek Akun der Annahme von Bestechungsgeldern in Höhe von mehr als 100.000 US-Dollar. Akun, der wegen der Freilassung seines Postens enthoben worden war, bestreitet dies.
23.10.2013	In Reaktion auf die Ausschreitungen im Moskauer Vorort Birjulewo am 15.10. äußert sich das Außenministerium besorgt über die Situation kirgisischer Arbeitsmigranten in Moskau.
23.10.2013	Der Chef der Bezirksverwaltung von Ala-Buka (Gebiet Dschalalabad) beschuldigt gegenüber dem stellvertretenden Premier Tokon Mamytow Ex-Präsidentin Rosa Otunbajewa der Urheberchaft der aktuellen zwischenstaatlichen Spannungen am Wasserreservoir Kasansai. Sie habe nach den gewalttätigen Ereignissen im Juni 2010 erlaubt, dass sich in dem zwischen Usbekistan und Kirgistan umstrittenen Gebiet Usbeken niederlassen durften.
23.10.2013	Das Parlament lehnt das Memorandum of Understanding (MoU) der Regierung mit Centerra Ltd. über Kumtor mit 84 zu 2 Stimmen ab, daraufhin bricht der Kurs der Centerra-Aktie um 23 % ein.



24.10.2013	Tadschikische Grenzer unternehmen auf einem zwischen Kirgistan und Tadschikistan umstrittenen Landstück im Bezirk Leilek (Gebiet Batken) Schritte, um die dort wegen des ungeklärten Status ruhende Erdölforderung wieder aufzunehmen. Nach heftigem kirgisischem Protest ziehen sie sich wieder zurück.
24.10.2013	Der Rat der Außenminister der GUS-Staaten beschließt auf seiner Sitzung in Minsk, Osch 2014 zu einer der Kulturhauptstädte der Gemeinschaft zu machen.
25.10.2013	RIA Nowosti berichtet, dass die Mitgliedsstaaten der Zollunion sich während des EurasEC-Gipfels in Minsk einmütig für den Beitritt Kirgistans (und Armeniens) ausgesprochen haben.
25.10.2013	Nach Angaben der Nationalbank sind die Rücküberweisungen von kirgisischen Arbeitsmigranten in Russland in den ersten acht Monaten 2013 nochmals um 13,2 % auf 1,43 Mrd. US-Dollar gestiegen.
25.10.2013	Die Generalstaatsanwaltschaft teilt mit, dass der ehemalige Finanzminister Bolot Abildajew sowie Umwelt- und Notstandsminister Temirbek Akmatalijew unter Korruptionsverdacht im Zusammenhang mit den Kumtor-Verträgen von 2003 festgenommen wurden.
26.10.2013	Bei einer Feier zum 10. Jahrestag der russischen Luftwaffenbasis in Kant kündigt deren Kommandeur Viktor Sewostjanow an, dass zum Jahresende die Zahl der stationierten Flugzeuge erhöht wird.
28.10.2013	Die Generalstaatsanwaltschaft leitet ein Untersuchungsverfahren gegen den ehemaligen Justizminister Kurmanbek Osmonow wegen Bestechlichkeit im Zusammenhang mit den Kumtor-Verträgen von 2003 ein.
28.10.2013	Wladimir Kulischow, der Chef des russischen Grenzschutzes und sein kirgisischer Kollege Raimberdi Duischenbijew vereinbaren bei einem Treffen in Bischkek eine engere Zusammenarbeit u. a. bei der Ausbildung von Grenzern und kündigen eine Überprüfung des Vertrages über Grenzfragen von 1999 an.
29.10.2013	Eine Delegation der Parlamentarischen Versammlung des Europarates trifft in Bischkek zu Gesprächen mit Parlamentssprecher Asylbek Dschejenbekow und den Vorsitzenden der Fraktionen über den angestrebten Status Kirgistans als Partner For Democracy ein.
29.10.2013	Nach Angaben von Arbeitsminister Aljasbek Alimkulow beträgt die Arbeitslosenrate zurzeit 8,5 %.
30.10.2013	Ein Gericht in Bischkek bestätigt das Einreiseverbot für den in Bischkek lebenden russischen Politologen Aleksandr Knjasjew vom 1.5.2013, weil er die Ehre des kirgisischen Volkes verletzende Artikel veröffentlicht habe.
30.10.2013	Vizepremier Otorbajew erklärt in einem Interview mit dem Nachrichtenportal Tazabek, dass Kirgistan 2015 u. a. wegen der Schließung von Manas ein Haushaltsdefizit von geschätzt 100 Mio. US-Dollar erwarte, das man durch höhere Einnahmen aus Kumtor und die Inbetriebnahme der Ölraffinerie in Kara-Balta zu kompensieren hoffe.

30.10.2013	Der Bürgermeister von Osch, Melis Mirsakmatow, erklärt gegenüber einer Delegation der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE), dass es keinerlei Probleme in den zwischenethnischen Beziehungen zwischen Kirgisen und Usbeken gebe.
31.10.2013	Laut internationalem Schiedsspruch muss Kirgistan den ehemaligen Aktionären der AsijaUniversalBank, Michael Nadel und der Ithaca Holding Inc., eine Kompensation von 281.000 US-Dollar für die 2012 erfolgte Nationalisierung ihrer Anteile zahlen.
<b>November</b>	
1.11.2013	In Ala-Artscha findet die 4. Sitzung des zwischenstaatlichen Rats Kirgistan-Kasachstan statt. Unter Leitung der Premierminister beider Staaten, Dschantoro Satybaldijew und Serik Achmetow, wird vor allem über Fragen der ökonomischen Zusammenarbeit gesprochen und mehrere Vereinbarungen unterzeichnet.
1.11.2013	Die stellvertretenden Parlamentssprecherin Tscholpon Sultanbekowa hält sich seit dem 26.10. mit einer Gruppe von Abgeordneten zu offiziellen Gesprächen in den Vereinigten Arabischen Emiraten auf.
4.11.2013	Vor der russischen Botschaft in Bischkek und dem Generalkonsulat in Osch finden in Reaktion auf fremdenfeindliche Demonstrationen in mehreren russischen Städten Kundgebungen gegen Nationalismus und Rassismus statt.
4.11.2013	Vor dem Weißen Haus in Bischkek findet eine Kundgebung von Müttern von Rekruten statt. Nach offiziellen Angaben sind 2013 bislang 21 Wehrdienstleistende zu Tode gekommen, v.a. durch Selbstmord.
4.11.2013	In Osch beginnt ein dreitägiges kirgisisch-usbekisches Treffen über Fragen der Delimitation und Demarkation strittiger Abschnitte der gemeinsamen Grenze.
8.11.2013	In Bischkek beginnt das Media-Forum der turksprachigen Staaten und Gemeinschaften.
9.11.2013	Die dreitägigen Gespräche mit Vertretern der kanadischen Centerra Gold Inc. über Kumtor seien in einer angespannten Atmosphäre verlaufen, sagt Justizminister Almambet Schikmamatow. Der Vorsitzende des Unternehmens, Stephen Land, hätte erklärt, dass die vom kirgisischen Parlament geforderten 67% der Anteile für den kirgisischen Staat absolut unannehmbar seien.
9.11.2013	Bei einem bewaffneten Überfall auf ein am Flughafen Osch parkendes Auto erbeuten die vier Täter 4,5 Mio. US-Dollar. Der Besitzer kann einen Täter festhalten, die drei übrigen flüchten mit dem größten Teil des Geldes.
12.11.2013	Bei dem Versuch einer Festnahme wegen Baumwollschmuggel in dem Dorf Warigan (Gebiet Batken) nahe der usbekischen Grenze, flieht der Verdächtige auf usbekisches Staatsgebiet, bei der folgenden Auseinandersetzung fallen Schüsse, ein Grenzer wird verletzt.
12.11.2013	Parlamentssprecher Dschejenbekow empfängt Delegationen der Parlamentarischen

	Versammlung der OSZE und der Nato zu einem Gespräch über die Zukunft Afghanistans.
13.11.2013	Der stellvertretende Energieminister Aibek Kalijew erklärt auf einer Pressekonferenz, dass Kirgistan 55 Mio. US-Dollar für die Umsetzung des CASA-1000 Projektes fehlen. Ziel des Projektes ist die Schaffung eines zusammenhängenden überregionalen Stromnetzes zwischen Zentral- und Südasien.
13.11.2013	Das UN-Komitee gegen Folter berät über den Bericht Kirgistans und eine entsprechende Erklärung des im Gefängnis sitzenden Menschenrechtlers Asimschan Askarow.
13.11.2013	Der bekannte Rechtsanwalt Ikramidin Aitkulow wird am Abend vor seinem Haus überfallen und zusammengeschlagen. Da außer seinem Handy weder Geld noch Wertsachen gestohlen wurden, wird ein Zusammenhang mit seiner beruflichen Tätigkeit nicht ausgeschlossen. Aitkulow war u. a. Verteidiger des Ata-Dschurt Vorsitzenden Kamtschibek Taschijew.
14.11.2013	Im Ausbildungszentrum Ala-Too des Verteidigungsministeriums werden in Anwesenheit von Vizepremier Tokon Mamytow nicht mehr benötigte Munition und Waffen zerstört. Die Aktion findet mit Unterstützung der OSZE und mehrerer westlicher Staaten statt.
14.11.2013	Das Außenministerium überstellt der US-Botschaft die Aufforderung, bis zum 11.7.2014 den Luftwaffenstützpunkt Manas zu räumen.
15.11.2013	Energieminister Osmonbek Artykbajew erörtert mit dem Direktor der staatlichen iranischen Energiegesellschaft TAVANIR, Homayun Ha'eri, in Bischkek Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und iranischer Investitionen im Bereich der Wasserenergie.
15.11.2013	Bei einem Treffen russischer und kirgisischer Parlamentarier in Bischkek rät der Vorsitzende des Dumakomitees für GUS-Angelegenheiten, Leonid Slutskij, Kirgistan, seinen »finanziellen Appetit« zu mäßigen und nicht auch noch Geld zur Erleichterung des Beitritts in die Zollunion zu fordern.
15.11.2013	Die stellvertretende Parlamentssprecherin Asija Sasykbajewa schließt eine Rückkehr US-amerikanischer Truppen nach Kirgistan im Falle einer wesentlichen Verschlechterung der Sicherheitslage in Afghanistan nicht aus.
19.11.2013	Präsident Atambajew trifft in Seoul mit seiner südkoreanischen Amtskollegin Pak Kin Che zusammen. Im Rahmen des zweitägigen Staatsbesuches sind auch Treffen mit dem Chef der südkoreanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit (KOICA) und mit Wirtschaftsvertretern vorgesehen.
19.11.2013	Die Eurasische Wirtschaftskommission bestätigt auf einer Sitzung in Moskau die Road Map für Kirgistans Beitritt zur Zollunion.
20.11.2013	Der ehemalige Parlamentssprecher und Abgeordnete von Ata-Dschurt Achmatbek Keldibekow wird vom Komitee für Nationale Sicherheit unter dem Vorwurf von Amtsmissbrauch und Korruption verhaftet. Sowohl in Osch wie in Bischkek

	versammeln sich daraufhin mehr als 100 Unterstützer und fordern seine Freilassung.
20.11.2013	Nach Angaben von Gesundheitsministerin Dinara Saginbajewa ist die durchschnittliche Lebenserwartung auf 70 Jahre angestiegen.
20.11.2013	Fergananeews.com berichtet, dass in der vergangenen Woche als Milizionäre verkleidete Männer in Osch einen jungen Mann entführt, gefoltert und von seiner Familie 5.000 US-Dollar Lösegeld gefordert hätten. Das Opfer befindet sich in lebensgefährlichem Zustand in einem Krankenhaus von Bischkek.
21.11.2013	Der russische Verteidigungsminister Sergej Schojgu und sein kirgisischer Amtskollege Tolobek Omuralijew unterzeichnen am Rande eines Treffens der GUS-Verteidigungsminister in Moskau den Plan für die militärische Zusammenarbeit 2014.
21.11.2013	Premier Satybaldijew und sein russischer Amtskollege Dmitrij Medwedjew erörtern bei einem Treffen in Petersburg Möglichkeiten der Verbesserung der Situation der kirgisischen Arbeitsmigranten.
21.11.2013	Eine kirgisische Delegation unter Führung von Außenminister Jerlan Abdyldajew nimmt in Brüssel am 12. Treffen des Kooperationsrates EU-Kirgistan teil.
21.11.2013	Das Parlament lehnt die am 5.9. unterzeichnete Vereinbarung mit der IDA (International Development Agency) über 25 Mio. US-Dollar Budgethilfe zur Implementierung der Strategie für nachhaltige Entwicklung ab.
22.11.2013	Die Hohe Kommissarin für nationale Minderheiten der OSZE, Astrid Thors, erörtert bei einem Treffen mit Präsident Atambajew die Situation der nationalen Minderheiten Kirgistans.
24.11.2013	Anhänger des verhafteten ehemaligen Parlamentssprechers und Abgeordneten der Partei Ata-Dschurt, Achmatbek Keldibekow, blockieren bei Tamtschi (Gebiet Osch) für 24 Stunden die Überlandstraße nach Irkeschtam und nach China.
26.11.2013	Die Abteilung für den Kampf gegen Geldwäsche des Innenministeriums richtet eine Hotline ein, auf der Anrufer Vorfälle von Korruption melden können.
26.11.2013	Der Vorstand der russisch-kirgisischen Kapitalgesellschaft zum Bau des Wasserkraftwerks am Oberen Naryn bestätigt eine Machbarkeitsstudie wonach der Bau 24 Mrd. Rubel (733 Mio. US-Dollar) kosten wird.
27.11.2013	Ein Bezirksgericht in Susak (Gebiet Dschalalabad) verhängt in Abwesenheit eine lebenslängliche Freiheitsstrafe gegen den Bruder von Ex-Präsident Kurmanbek Bakijew, Dschanybek. Wegen der verhandelten Delikte wird er zu 18 Jahren verurteilt, dies aber mit vorherigen Urteilen zu lebenslang kumuliert.
28.11.2013	Mehrere Abgeordnete bringen Gesetzesänderungen zur Beratung ins Parlament ein, die eine strafrechtliche Verfolgung von Brautraub auch ohne entsprechende Anzeige des Opfers (oder ihres Vertreters) möglich machen sollen.
29.11.2013	Premierminister Dschantoro Satybaldijew und sein chinesischer Amtskollege Li

	Keqiang erörtern am Rande des SCO-Gipfels in Taschkent Fragen des bilateralen Verhältnisses.
30.11.2013	In der Nacht zum 30.11. wird im Zentrum von Bischkek die Schauspielerin der Russischen Theaters, Oksana Gogol, bei einem Überfall so schwer verletzt, dass sie am frühen Morgen im Krankenhaus stirbt.
<b>Dezember</b>	
2.12.2013	Es wird bekannt, dass gegen den Bürgermeister von Bischkek, Isa Omurkulow, Ermittlungen wegen Verstoßes gegen Landgesetze ermittelt wird, weil er 2011 die Fläche eines städtischen Parks ohne gesetzliche Grundlage verkleinert hatte.
2.12.2013	Mehrere tausend Anhänger des inhaftierten ehemaligen Parlamentssprechers Keldibekow versuchen das Gebäude der Gebietsverwaltung von Osch zu stürmen, stellen im Zentrum der Stadt eine Jurte auf und fordern ultimativ seine Freilassung. Nach längeren Verhandlungen überzeugt der Gouverneur des Gebietes Osch die Demonstranten, ihre Forderungen nicht an ihn, sondern an die Zentralregierung zu richten.
3.12.2013	Bei einem Treffen mit den Chefs der Sicherheitskräfte des Landes fordert Premier Satybaldijew Innenminister Abdulda Surantschijew u. a. auf, strikt gegen jede Verschlechterung der sozioökonomischen Lage vorzugehen und alle Aktionen gegen Regierungsgebäude etc. zu unterbinden.
4.12.2013	Der Bürgermeister von Bischkek, Isa Omurkulow, erklärt seinen Rücktritt.
5.12.2013	Der Menschenrechtler Ondurusch Toktonasyrow demonstriert nahe der Vertretung der OSZE in Bischkek gegen Doppelstandards der Organisation und für die Auslieferung von Kurmanbek Bakijew, indem er mit einer Maske des Ex-Präsidenten auf der Straße tanzt.
5.12.2013	Premierminister Satybaldijew entlässt den Bürgermeister von Osch, Melis Mirsakmatow.
5.12.2013	Präsident Almasbek Atambajew unterzeichnet das Gesetz zur Freigabe der Mittel für den Bau einer neuen, fast 300 km kürzeren Straßenverbindung Bischkek – Osch. Das Projekt wird durch einen Kredit der chinesischen Export-Import Bank finanziert.
5.12.2013	Auf einer Konferenz über Schattenwirtschaft schätzt das Wirtschaftsministerium ihren Anteil auf 39 %, Experten gehen von über 60 % aus.
5.12.2013	Die Stadtverwaltung von Bischkek startet in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Deutschunterricht in sieben Kindergärten der Stadt.
5.12.2013	Auf der 8. Sitzung des zwischenstaatlichen Komitees zur Bewahrung des immateriellen Erbes der Menschheit der UNESCO in Baku wird beschlossen, die Epen Manas, Semetej und Sejtej in die Liste der zu schützenden Werke aufzunehmen.

5.12.2013	Außenminister Jerlan Abdyldajew trifft am Rande des OSZE-Ministerrates in Kiew mit seinem mongolischen Amtskollegen Luvsanvandan Bold zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen zusammen.
6.12.2013	Der entlassene Bürgermeister von Osch, Mirsakmatow, betont gegenüber RFE/RL, dass er nicht wegen Verfehlungen, sondern wegen einer Änderung im Besetzungsrecht für Bürgermeister entlassen wurde und beabsichtige, sich erneut für das Amt zu bewerben. Zu seiner Unterstützung versammeln sich am Abend in Osch mehrere hundert Menschen.
6.12.2013	Die staatliche Agentur für den Schutz der Umwelt teilt mit, dass der Staat Kirgistan von der Goldfördergesellschaft Kumtor 15 Mrd. Som (mehr als 304,5 Mio. US-Dollar) Kompensation für verursachte Umweltschäden fordert.
6.12.2013	Laut einem Prüfbericht hatte Kirgistan 2012 insgesamt 52 Universitäten und acht Filialen russischer Universitäten. Diese sehr hohe Zahl pro Einwohner korrespondierte aber nicht mit der Qualität der Lehre.
9.12.2013	Die Regierung verabschiedet den Entwurf eines Vertrages über ökonomische Zusammenarbeit mit den Vereinigten Arabischen Emiraten.
9.12.2013	Premier Satybaldijew sagt vor einem Parlamentskomitee, dass Kirgistan derzeit nur für chinesische Direktinvestitionen attraktiv sei.
9.12.2013	Nach Angaben des nationalen Komitees für Statistik ist die Industrieproduktion Kirgistans von 1,479 Mrd. Som (30 Mio. US-Dollar) im Jahr 2008 auf 3,525 Mrd. Som (71,3 Mio. US-Dollar) 2012 gestiegen. 2012 wurden 1.577 t Uran produziert.
10.12.2013	Die EU-Sonderbeauftragte für Zentralasien, Patricia Flor, trifft in Bischkek mit dem stellvertretenden Premier Dschantoro Otorbajew, Außenminister Abdyldajew und Parlamentssprecher Asylbek Dschejenbekow zusammen und versichert die Unterstützung der EU beim Aufbau einer parlamentarischen Demokratie in Kirgistan.
10.12.2013	Präsident Atambajew unterzeichnet das Gesetz zur Ratifizierung des Vertrages über die Einrichtung einer Freihandelszone, der am 18.10.2011 in Petersburg unterzeichnet worden war.
10.12.2013	Beim Einsturz einer Kohlemine in Kara-Ketsche (Gebiet Naryn) kommen drei Männer, die illegal in den Tunnel vorgedrungen waren, ums Leben.
10.12.2013	Die Chefs des kirgisischen und usbekischen Grenzdienstes, Rajimberdi Duischenbijew und Rustam Jeminschanov, ziehen bei einem Treffen in Osch eine Bilanz der Ereignisse 2013 und erörtern bilaterale Aktivitäten für 2014.
11.12.2013	Das Parlament verabschiedet den Vertrag über den Verkauf von Kyrgyzgaz an die russische Gazprom in zweiter und dritter Lesung.
11.12.2013	In Osch treten 15 Frauen zur Unterstützung des verhafteten ehemaligen Parlamentssprechers Keldibekow in den Hungerstreik.

12.12.2013	Der estnische Premierminister Andrus Ansip trifft in Bischkek ein. Es sind Gespräche mit Präsident Atambajew, Premierminister Satybaldijew und Parlamentssprecher Dschejenbekow vorgesehen.
12.12.2013	Das Parlament verabschiedet den Haushalt für 2014 in erster Lesung. Er sieht Einnahmen von knapp 93 Mrd. Som (ca. 1,9 Mrd. US-Dollar) und Ausgaben in Höhe von 110,8 Mrd. Som (ca. 2,25 Mrd. US-Dollar) vor. Fast 53 % der Ausgaben sind für Sozialleistungen vorgesehen.
16.12.2013	Präsident Almasbek Atambajew zieht vor der Presse eine positive Bilanz seiner bisherigen Amtszeit, die bisherigen Maßnahmen gegen die weit verbreitete Korruption bezeichnet er allerdings als »Spitze des Eisberges«.
16.12.2013	Flüchtlinge aus Afghanistan demonstrieren vor dem Haus der UN in Bischkek und fordern eine Lösung ihrer Staatsbürgerschaftsprobleme. Die UN erklärt sich für nicht zuständig.
17.12.2013	Nach Angaben des Arbeitsministeriums haben in den letzten 20 Jahren 450.000 kirgisische Staatsbürger die russische Staatsbürgerschaft angenommen.
17.12.2013	Vize-Premier Dschoormat Otorbajew empfängt den Direktor für Zentralasien und den Kaukasus der Japan International Cooperation Agency (JICA), Tetsuya Yamada, zu Gesprächen vor allem über von der japanischen Organisation geförderte Straßenbauprojekte.
17.7.2013	Im Rahmen des 16. Treffens der Zwischenregierungskommission Kirgistan-Russland über wirtschaftliche, wissenschaftliche und humanitäre Zusammenarbeit in Bischkek wird eine Reihe von Dokumenten unterzeichnet.
17.12.2013	Mit der Veröffentlichung in der staatlichen Zeitung Erkin-Too tritt das Gesetz über den besonderen Status der Städte Bischkek und Osch in Kraft. Damit kann die Vorbereitung für die Wahl ihrer Bürgermeister beginnen.
17.12.2013	Im Jahr 2013 wurden 83,5 Mio. US-Dollar in den Bildungssektor investiert, wird auf einer Regierungssitzung bekannt.
17.12.2013	Ein Gebietsgericht in Dschalalabad verurteilt die Demonstranten, die im Juni 2013 zur Unterstützung des Ata-Dschurt Führers Kamtschibek Taschijew die Überlandstraße Bischkek-Osch blockiert und ein Verwaltungsgebäude besetzt hatten, zu vier- bis sechsjährigen Freiheitsstrafen.
18.12.2013	Nachdem in dem grenznahen Dorf Ak-Sai (Gebiet Batken) eine Datscha abgebrannt ist und die Dorfbewohner einen Tadschiken der Brandstiftung verdächtigen, stehen sich ca. 200 Tadschiken und Kirgisen auf der Überlandstraße Isfara–Woruch gegenüber, die Straße ist blockiert.
18.12.2013	Das Parlament verabschiedet das Programm über den Übergang Kirgistans zur nachhaltigen Entwicklung, 2013–2017.
20.12.2013	Die seit dem 17.12. blockierte Straße zwischen der tadschikischen Enklave Woruch und dem Dorf Ak-Sai (Gebiet Batken) ist wieder offen, der stellvertretende Premier

	Tokon Mamytow äußert allerdings die Befürchtung, dass Provokateure die Situation nutzen könnten, um zwischenethnische Spannungen zwischen Kirgisen und Tadschiken aufkochen zu lassen.
21.12.2013	24.kg meldet, dass in Bischkek eine Zelle der islamistischen Hizb-ut Tahrir aufgedeckt und fünf Männer verhaftet wurden.
23.12.2013	Kirgistan gibt offiziell bekannt, dass es ab 2014 kein Geld (bisher 9 Mio. US-Dollar) mehr an Usbekistan für die Durchleitung von Strom zahlen werde, da man die betroffenen Gebiete nun anders versorgen könne.
23.12.2013	Während einer Parlamentssitzung wird bekannt, dass es 2013 zu 43 Konflikten an der Grenze zu Tadschikistan gekommen ist.
24.12.2013	Nach Angaben des Nationalen Komitees für Statistik ist die Zahl der in Kirgistan tätigen türkischen Industrieunternehmen leicht von 67 im Jahr 2008 auf 55 in 2012 zurückgegangen. 20 % dieser Unternehmen sind im Lebensmittelsektor tätig und produzieren nahezu die gesamten in Kirgistan hergestellten Süßwaren.
24.12.2013	Nach Angaben von Energie- und Industrieminister Osmonbek Artykbaew hatte der Toktogul-Stausee in diesem Jahr 30 % weniger Wasserzufluss als im Vorjahr, dank Vorratshaltung sei die Menge (16 Mrd. m <sup>3</sup> ) aber ausreichend für eine Energieerzeugung nach Plan.
24.12.2013	Fergananeews.com meldet, dass Kirgistan auf einem Treffen der Mitglieder und Anwärter der Zollunion in Moskau den Zeitplan für seinen Beitritt nicht unterschrieben hat, da die Mitgliedsstaaten nicht bereit waren, die von Kirgistan geforderte finanzielle Unterstützung zu zahlen. Ein neuer Zeitplan soll im Frühjahr 2014 fertig gestellt sein.
25.12.2013	Ungefähr die Hälfte aller Empfänger von Altersbezügen (292.000 Personen) erhalten eine Rente von weniger als dem offiziellen Subsistenzniveau von 4.890 Som (ca. 99 US-Dollar).
26.12.2013	Das Parlament beschließt eine Amnestie anlässlich des UN-Menschenrechtstages, mit der ca. 1/3 der Gefangenen des Landes frei kommen werden.
27.12.2013	In der Nacht zum 27.12. wird das Büro der Menschenrechtsorganisation Bir Dujno Kyrgyzstan (Eine Welt Kirgistan) der bekannten Menschenrechtlerin Tolekan Ismailowa in Bischkek ausgeraubt.
30.12.2013	Erst jetzt wird bekannt, dass aus dem nationalen Kunstmuseum in Bischkek während einer Weihnachtsfeier der Mitarbeiter am 27.12. ein Gemälde des bekannten russischen Malers Iwan Aiwasowskij verschwunden ist.
30.12.2013	Außenminister Jerlan Abdyldajew konstatiert gegenüber Journalisten eine Verbesserung der Beziehungen zu Usbekistan in letzter Zeit.

Quelle: Zentralasien-Analysen 61–73, <http://www.laender-analysen.de/zentralasien/>